



Fischamender **STADTBOTE**

Oktober 2023 / 34. Jahrgang – Nr. 3



Lebenswertes Fischamend

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM
buerglermeister@fischamend.gv.at
 Sprechstunden: nach telefonischer
 Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER
 DW 12
otto.eggendorfer@fischamend.gv.at
 Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35
katja.drozd@fischamend.gv.at
 Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13
andreas.iwanitza@fischamend.gv.at
 Müllangelegenheiten, Sport-
 halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23
barbara.laschitz@fischamend.gv.at
 Fundwesen, Badekarten, Kinder-
 betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11
gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16
kai.plattl@fischamend.gv.at

Simone KRISZT DW 14
simone.kriszt@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41
daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24
karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32
florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33
stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena
 BIRTALAN-KUSO DW 34
verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17
reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-412
 Brigitte HIESLEITNER
 +43 1 5451567-125

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507
presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15
gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19
doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER
 02232/76460
christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:
 GF Alexander TRAVNIK
 02232/76580, 0676/7052904
bestattung@fischamend.gv.at

Stv: Andreas MÜLLER
 02232/76580
bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER
 0664/88620765
friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

Stadtarchiv

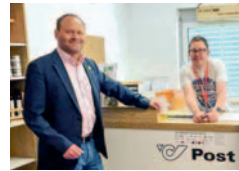
Hubert BINDER, 0676/4546936
hubert.binder@fischamend.gv.at



KURZPARKZONE WIRKT.

Das Kurzpark-System in Fischamend funktioniert wie geplant. Man merkt es an den vielen freien Parkplätzen. Mit der Parkuhr darf man drei Stunden lang sein Auto abstellen.

Seite 4



POST: DIE VERHANDLUNGEN LAUFEN!

Um die Postversorgung auch in Zukunft sicherzustellen, will die Stadtgemeinde die Poststelle selbst übernehmen und weiter betreiben.

Seite 5



NEUER FITNESS-PFAD IN NATUROASE.

Fischamend setzt neben Ökologie auch auf Gesundheit. Der neue Fitness-Parcours hat in der Generationenstadt Fischamend jedem etwas zu bieten.

Seite 12

SOZIALFÖRDERUNGEN DER GEMEINDE!

Auf folgende Unterstützungsleistungen für sozial schwache Mitbürgerinnen und Mitbürger möchten wir Sie gerne aufmerksam machen:

HEIZKOSTENZUSCHUSS. WEIHNACHTSZUWENDUNG.

So wie in den vorigen Jahren wird an sozial bedürftige Personen, die in Fischamend seit einem Jahr hauptgemeldet sind, ein Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2023/24 ausbezahlt werden.

Die Förderung der Gemeinde soll analog den Richtlinien des Landes NÖ für den Heizkostenzuschuss angepasst werden. Ausgenommen davon sind Bezieher der Sozialhilfe nach dem NÖ SAG. Diese können beim Land NÖ nicht um einen Heizkostenzuschuss ansuchen, da dieser bereits in der Sozialhilfe nach dem NÖ SAG enthalten ist. Bei der Gemeinde können sie jedoch um einen Heizkostenzuschuss ansuchen.

Die Förderung der Gemeinde wird heuer an den Verbraucherpreisindex für Energie angepasst. Die Anpassung beträgt 14 % und erhöht sich somit auf € 329,00.

Auch heuer gibt es wieder eine Unterstützung für sozial bedürftige Fischamender PensionistInnen.

Alle Fischamender PensionistInnen des Jahrgangs 1958 und früher, welche Einkommensmäßig den Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses entsprechen, kann eine Weihnachtszuwendung gewährt werden. Die Weihnachtszuwendung wird auch heuer an den Verbraucherpreisindex 2020 angepasst und beträgt daher 260 Euro.



RICHTLINIEN, FORMULARE FÜR HEIZKOSTENZUSCHUSS UND WEIHNACHTSZUWENDUNG

Die Richtlinien sowie die Formulare finden Sie **ab November** auf der **Homepage der Stadtgemeinde** www.fischamend.gv.at oder direkt im **Stadtamt/Abteilung 1**, amt@fischamend.gv.at oder +43 2232 76323-13 zu den Öffnungszeiten (Mo+Do 08.00-12.00 und Di 16.00-19.00 Uhr) oder in der **Stadtbibliothek/Mediencenter** (Mo+Mi+Fr 10.00-16.00 Uhr, Di 12.00-18.00 Uhr, Do 13.00-19.00 Uhr).

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



LEBENSWERTES FISCHAMEND!

Unter diesem Motto steht diese Ausgabe unseres Stadtboten. Fischamend ist trotz aller Entwicklungen, die rundherum passieren, eine kleine lebenswerte Stadt, in der Zusammenhalt großgeschrieben wird. **Mein Ziel als Bürgermeister ist es, dass sich alle Menschen egal welcher Herkunft und egal wie lange sie in Fischamend leben, in ihrer Heimatstadt wohlfühlen.**

Natürlich kann sich auch unsere Gemeinde nicht alleine gegen globale Entwicklungen durchsetzen und sich

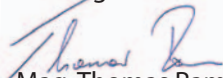
völlig abschotten. Trotzdem ist es möglich, eine gewisse Eigenständigkeit zu bewahren und Akzente zu setzen. Ein Beispiel dafür ist der Kampf um die Sicherung der Postversorgung. Ich bin überzeugt, dass es uns gelingt, aus einer schwierigen, bedrohlichen Situation das Bestmögliche zu machen und ein zukunftsfähiges soziales Vorbildprojekt zu entwickeln. Damit stärken wir den sozialen Zusammenhalt und unterstützen Menschen, die Hilfe benötigen.

Auch wenn die Zeiten nicht leichter werden, es ist keine Lösung den Kopf in den Sand zu stecken und zu jammern. **Aufgabe der Gemeindepolitik ist es zu handeln und das Bestmögliche im Sinne der Bevölkerung durchzusetzen.** Dass manchmal auch kleine Schritte zum Erfolg führen, zeigt sich am Beispiel Loba. Seit Jahren beschäftige ich mich mit dieser Thematik und bin daher über die Weiterentwicklung von Chemie zu Biotech erfreut. Trotzdem gilt es weiter nicht locker zu lassen und diese Entwicklung im Sinne unserer Bevölkerung weiter zu verfolgen und zu begleiten.

Oft sind es auch die kleinen Dinge, die dazu beitragen unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Ich lade Sie an dieser Stelle herzlich ein: Besuchen Sie einmal unsere Kleine Au und probieren Sie unseren neuen Bewegungsparcours. Sie werden es sicher nicht bereuen und können persönlich erleben, dass unsere Stadt im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden über vielfältige Natur- und Erlebnisräume verfügt. Und das in unmittelbarer Nähe zu einer Großstadt wie Wien. Gerade diese Kombination macht den Charme unserer kleinen, eigenständigen Stadt aus.

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, Fischamend trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen unter Einbindung der Bevölkerung sanft weiterzuentwickeln. Daher lade ich Sie schon jetzt ein, mir Ihre Ideen und Anregungen mitzuteilen. **Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam werden wir Fischamend auch in Zukunft lebens- und liebenswert erhalten und gestalten.** Davon bin ich überzeugt.

Ihr Bürgermeister


Mag. Thomas Ram

GRIPPE-IMPfung: VORREITER FISCHAMEND.



Bereits 2019 ist Fischamend vorgeprescht mit der Übernahme der Kosten für die Grippe-Impfung. Rund 6000 Euro wurden dafür aus dem Gesundheitsbudget bereitgestellt. Der Vorschlag von Bürgermeister Thomas Ram wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen.

ANDERE ZOGEN NACH.

„Damit wollten wir die Impfquote anheben, was uns gut gelungen ist“, erklärt Ram. Rasch folgten andere Gemeinden dem Fischamender Bürgerservice. Heuer hat sich der Bund entschlossen, die Kosten für den Impfstoff zu übernehmen.

ENDE OKTOBER OPTIMAL.

Der Impfstoff selbst ist daher wieder gratis. Für die Impfung selbst muss man beim Arzt eine Gebühr in Höhe von 7 Euro bezahlen. Ausgenommen sind Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind und alle unter 18 Jahren. Dr. Anton Moritz, praktischer Arzt in Fischamend: „Der beste Zeitpunkt, sich impfen zu lassen, ist Ende Oktober, Anfang November.“

BESTE KOOPERATION.

Auch heuer hebt Dr. Moritz die Kooperation mit der Gemeinde hervor: „Dass Fischamend da Vorreiter gewesen ist, muss man explizit hervorheben und loben.“ Er und seine Kollegen Angelika Opat und Ramin Danesh weisen auf die bisherigen Erfolge der Grippe-Impfaktion in Fischamend hin.

GEMEINDEINFOS PER WHATSAPP ERHALTEN!

WhatsApp-Bürgerservice der Gemeinde



So geht's:

- 1 Speichern Sie +43 664 23 77 038 unter "Stadtgemeinde Fischamend" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2 Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit OK auf unsere Nachricht.
- 3 Sie bekommen von uns wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben! (kein Gruppenchat!)

Jetzt anmelden!

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MONTAG, 20.11.2023

RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

KURZPARKZONE IN FISCHAMEND WIRKT.

Seit 1. Juli ist Fischamend offiziell Kurzparkzone. Anlass war, dass erst die Wiener Außenbezirke zur blauen Zone geworden sind, woraufhin die an die Hauptstadt grenzenden Gemeinden nachgezogen haben und unerwünschte Dauerparker – vor allem Flughafennutzer – in Fischamend zentral gelegene Plätze und Straßen zu Lasten der Fischamender Bevölkerung und Pendler nach Wien zaparkten.

2500 AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN.

Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Ram arbeitete der im Stadtamt zuständige Experte Florian Ceyka ein Konzept aus, das von Beginn an reibungslos funktioniert. „Rund 2500 Ausnahmegenehmigungen wurden bisher ausgegeben. Für Bewohnerinnen und Bewohner mit Hauptwohnsitz in Fischamend, für Gewerbetreibende und Personen mit Arbeitsplatz in Fischamend“, so die erste Bilanz von Florian Ceyka.

IM JULI NUR INFORMIERT.

Die Gemeinde gewährte Anfang Juli eine Übergangsfrist von fünf Wochen, in denen die Fahrzeugbesitzer schriftlich und mündlich auf die neue Regelung hingewiesen wurden. Ceyka: „Seit Anfang August wird jedoch ausnahmslos gestraft.“ Die Höhe der Strafe beträgt 25 Euro in Form einer Organstrafverfügung an der Windschutzscheibe.

SIEBEN AUFSICHTS-ORGANE.

Zur Kontrolle der Plätze, Straßen und Gassen hat Fischamend momentan sieben Mitarbeiter abwechselnd im Dienst. „Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Organe der Straßenaufsicht, sie wurden eigens dafür geschult“, erklärt Verkehrsreferent Ceyka, der die – nicht immer unkomplizierte Materie – ebenfalls bestens beherrscht.

EXTREMFALL.

Sicher keine Gnade lässt die Gemeinde bei einem Wiener Dauerparker walten, der auf dem



Getreideplatz über einen längeren Zeitraum mit Strafzetteln zugesperrt wurde. Rund 50 Stück mit Stand Mitte September. Macht satte 1200 Euro „Urlaubsgebühr“, sollte er von Schwechat weggefliegen sein.

BÜRGERMEISTER ZUFRIEDEN.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Florian Ceyka hat diese schwierige Aufgabe super gemeistert. Auch die anderen Mitarbeiter im Stadtamt sowie in der Stadtbibliothek haben mitgeholfen, Fragen und Beschwerden bestmöglich zu beantworten bzw. zu bearbeiten. Das Kurzpark-System in Fischamend funktioniert wie geplant. Man merkt es an den vielen freien Parkplätzen.“

PARKUHR WICHTIG.

Gerade für Personen, die oft in Fischamend sind oder dort zu tun haben, ist es wichtig, die Parkuhr gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu platzieren. Das spart möglichen Ärger und macht den sieben Aufsichtsorganen die Arbeit leichter.

PARKDAUER 3 STUNDEN.

Mit der Parkuhr darf man drei Stunden lang sein Auto abstellen. Im Gegensatz zu Wien, wo

man maximal zwei Stunden parken darf, ein passender Zeitraum, um etwa Verwandte im Seniorenzentrum zu besuchen oder einen Besuch bei einer Firma zu absolvieren.

GÜLTIGKEIT DER KURZPARKZONE.

Kontrolliert wird während der Kurzparkzeiten von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr. Einspurige Fahrzeuge sind natürlich ausgenommen, ebenso Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes und des Wirtschaftshofes. Auch Ärzte sowie First Responder im Einsatz mit entsprechendem Schild hinter der Windschutzscheibe benötigen weder eine Ausnahmegenehmigung noch eine Parkuhr.

AUSNAHME PARK & RIDE.

Weiterhin aufrecht bleibt auch die 24-stündige Parkdauer auf der Park-&-Ride-Anlage beim Bahnhof für Tagespendler. Für sonstige Anfragen wie etwa die Benutzung eines Ersatzautos oder neue Kennzeichen kann man unter parken@fischamend.gv.at ein Mail ans Gemeindeamt schicken bzw. zu den Öffnungszeiten direkt im Amt vorsprechen.



POST: VERHANDLUNGEN LAUFEN!

Auf Hochdruck laufen im Moment (zu Redaktionschluss Mitte September) die Verhandlungen zwischen unserer Stadtgemeinde und der Post AG. Bekanntlich soll unsere Postfiliale geschlossen werden. Scheinbar ist das Firmenstrategie, denn Fischamend ist nicht die einzige Gemeinde, der dieses Schicksal droht. In den letzten Jahren und Monaten wurden Filialen in ganz Österreich geschlossen bzw. in Postpartner umgewandelt.

Bürgermeister Ram dazu: „Auch, wenn ich selbst diese Strategie nicht nachvollziehen kann, versuche ich im Interesse der Fischamender Bevölkerung an tragfähigen Lösungen zu arbeiten. Mein Ziel ist es sicherzustellen, dass es zu **keinen Nachteilen für die Menschen in unserer Stadt** kommt. Es darf zu keinen Einschränkungen beim Postdienst kommen, die **Öffnungszeiten**

müssen kundenfreundlich bleiben und das derzeitige Postgebäude soll weiterhin Standort der Post bleiben.“

Um die Postversorgung auch in Zukunft sicherzustellen, ist unser Bürgermeister bereit, seitens der Stadtgemeinde selbst Verantwortung zu übernehmen und die Post im Interesse der gesamten Bevölkerung selbst zu betreiben. Für Fischamend bietet sich durch die Übernahme der Post die Chance zur Zentrumsbelebung und die Möglichkeit, neue soziale und kulturelle Projekte zu starten.

Ein Herzensprojekt von Bürgermeister Ram ist es, die Übernahme der Post mit einem Zukunftsprojekt für beeinträchtigte und benachteiligte Menschen zu kombinieren. Deshalb besuchte er auch entsprechende Einrichtungen, wie zum Beispiel in Lackenbach im Burgenland (Siehe Foto) und holte sich so Anregungen für Fischamend.



Die Gemeindeführung wird alles daran setzen, die Postversorgung in Fischamend sicherzustellen und daraus ein

Projekt mit Mehrwert für die Fischamender Bevölkerung zu machen. Das versichern wir Ihnen!

MITARBEITER WIE AUS DEM LEHRBUCH.



Der Fischamender Wirtschaftshof hat einen fleißigen Helfer in die Pension ziehen lassen müssen. Alfred Ster wurde nach mehreren Saisonen würdevoll verabschiedet. „So einen Mitarbeiter kann man sich nur wünschen. Immer da, immer pünktlich, sich für keine Arbeit zu schade“, beschreibt Wirtschaftshof-Chef den personellen Abgang.

GRATULATION FÜR SEINE LEISTUNG.

Die großartigen Leistungen für die Gemeinde in Form von Rasenmähen, Unkraut jäten, Mistkübel entleeren oder Straßenreinigung wurden auch von Bürgermeister Thomas Ram, Stadtamtsdirektor Otto Eggen dorfer und Wirtschaftshof-Vize Michael Greimel mit einem Geschenk und lobenden Worten gewürdigt.

ROTARI CLUB HILFT DER UKRAINE!

Mit Hilfe einiger Freunde haben wir genug Spenden eingesammelt, um zwei gebrauchte Rettungsautos zu kaufen und eigenhändig an die Ukrainische Grenze von Fischamend aus zu fahren, um sie dort an eine Or-

ganisation zu übergeben. Diese Aktion wollen wir im Sommer, wieder von Fischamend aus, wiederholen. Sind gerade beim Geld sammeln und hoffen, dieses Jahr damit 3 Autos finanzieren zu können.



FERIENBETREUUNG TOP IN KINDERGÄRTEN UND HORT.



woche Anfang August haben alle drei Kindergärten im Sommer geöffnet gehabt. Fischamends Familiengemeinderätin Christina Hoffmann: „Jedes Kind in seinem Kindergarten, lautete unser Motto für den Sommer. In der gewohnten Umgebung fühlen sich die Mädchen und Buben doch am wohlsten.“

LOB FÜR BETREUUNGS-TEAMS.

Besonders hervor hebt der zuständige Stadtrat Thomas Bäuml das Engagement der Betreuerinnen und Betreuer: „Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Kindergärten sowie Hort funktioniert bestens. Die Betreuungs-Teams haben sich auch heuer wieder volle Mühe gegeben, dass die Kids ihren Ferienspaß hatten. Ein großes Dankeschön dafür.“

FRÜHSTÜCK, MITTAGESSEN, SPIELE.

Langeweile gab's für die Kinder keine. Auch an heißen Tagen war Spaß im Schatten angesagt. Der Menüplan hatte wie immer viel zu bieten. Und die Eltern konnten ihre Kids wie zu den üblichen Zeiten hinbringen und abholen.

Bürgermeister Thomas Ram: „Fischamend als Kinderstadt hat auch in dieser für Eltern so wichtigen Frage der Kinderbetreuung sogar in den Ferien längst eine Vorreiterrolle übernommen.“



Durchgehende Kinderbetreuung in den ganzen neun Wochen Ferien ist in Fischamend schon seit Jahren Standard. Während andere Gemeinden generell Probleme haben mit diesem wichtigen Service, hat Fischamend sein Angebot für berufstätige Eltern sogar noch ausgebaut.

IM EIGENEN KINDERGARTEN.

Bis auf die mittlere Ferien-

SICHERHEIT AM SCHULWEG WICHTIG.

Aufmerksamkeit ist das Um und Auf am Weg zur Schule. Deshalb will die Gemeinde Fischamend mit der „Aktion Schulengel“ vor allem rund um den Schulcampus das Bewusstsein schärfen. Nicht nur das der Mädchen und Buben, sondern auch jenes der Autolenker.

MÖGLICHT KEINE ABLENKUNG.

Schul-Stadtrat Thomas Bäuml und Infrastruktur-Stadtrat Oliver Hausner appellieren an die Eltern, mit den Kindern nicht

nur in gefährlichen Straßenbereichen zu üben, sondern auch deren Aufmerksamkeit zu trainieren. Kopfhörer zum Beispiel sind im Verkehr höchst gefährlich.

LANGSAM FAHREN.

Auch das Vorfahren direkt vor die Schule oder Parken auf dem Gehsteig sind ein No-Go. „Erwachsene sollen Vorbilder sein. Im Bereich der Schulen sollte man generell langsam fahren“, so die beiden Stadträte Bäuml und Hausner.



SCHULSTARTPAKETE 2023.

Wie jedes Jahr, wurden auch heuer wieder für alle Erstklässler und die Vorschüler des Schuljahres 2023/24 Schulstartpakete in Abstimmung mit den jeweiligen Klassenlehrern von der Stadtgemeinde Fischamend angekauft. Der Wert dieser Pakete beträgt aufgrund der Inflationsanpassung 145 Euro. Damit die Wertschöpfung im Ort bleibt, wurde in erprobter Manier bei der örtlichen Trafik von Roland Bäuml, wo man Büro-material beziehen und bestellen kann, eingekauft.

„Die Schulstarthilfe geht ins Jahr 2010 zurück, wo durch eine Initiative von Bürgermeister Mag. Thomas Ram diese erstmals allen Erstklässlern zu Gute kam“, so Stadtrat Thomas Bäuml. Damals hatte die Schulstarthilfe noch 100 Euro betragen, durch eine automatische Indexanpassung liegt sie derzeit bei 145 Euro.



Bei der heurigen Übergabe an die Schüler konnte sich der Bürgermeister wieder vor Ort überzeugen, dass diese Unterstützung zielgerecht genau dort ankommt, wo sie hingehört – nämlich bei den Schülerinnen und Schülern, die alle notwendigen Utensilien wie Hefte, Bleistifte, Malfarben, Umschläge, Klebstoffe und vieles mehr zu Schulbeginn bereitgestellt bekommen haben.

Die Eltern werden dadurch nicht nur finanziell entlastet, auch der stressige Einkauf, um alles beisammen zu haben, entfällt somit. Bürgermeister Thomas Ram zeigt sich erfreut: „Gemeinsam haben wir es geschafft, durch das Schulstartpaket alle betroffenen Eltern gleich zu entlasten, unbürokratisch und ohne Aufwand.“ Die Kinderstadt Fischamend ist auch hier wieder eine Vorzeigegemeinde in der

Region, wo nicht nur vor Wahlen Geschenke verteilt werden, sondern immer auf die Bevölkerung geachtet wird.

Im Sinne der sozialen Gerechtigkeit gibt es in der Sozialstadt Fischamend natürlich auch spezielle Unterstützungen für sozial schwache Familien zum Schulstart. So wird diesen Familien aktuell ein Betrag von 145 Euro pro Schulkind ausbezahlt.

AWS-JAUSENBOX FÜR ERSTKLÄSSLER.

Auch heuer beginnt das Schuljahr für die Vorschule und Erstklässler mit einem Einblick in die Mülltrennung. Fischamends Schulstadtrat Thomas Bäuml, AWS-Obmann Roman Stachelberger sowie Conny Vallant-Schlager und Anna Pötsch sorgten für einen abwechslungsreichen, informativen Vormittag mit vielen Infos und Obst.

KINDER GUT INFORMIERT.

Die Mädchen und Buben wurden gefragt, was in welche Tonne kommt. „Die Kinder haben viel gewusst. Es ist wichtig, dass sie sich mit wichtigen Themen wie Mülltrennung und Müllvermeidung schon in jungem Alter beschäftigen“, erklärt Thomas Bäuml.

JAUSENBOX FÜR ALLE.

Für jedes Kind gab es eine AWS-Jausenbox und einen Apfel. „Wir legen ja generell großen Wert auf eine gesunde Jause. Da passt das Thema Umweltschutz gut dazu“, ergänzt die Fischamender Volksschuldirektorin Irene Stregl.



SPORT, ACTION UND SPASS BEIM FERIENSPIEL.



Auch heuer gab es in den Sommerferien keine Langeweile für die Kinder. Jede Woche stand ein anderer Höhepunkt auf dem Programm. Die Gemeinde setzte wieder auf bunte Vielfalt und hatte damit wieder großen Erfolg.

SPORTLICHER SOMMER.

Gesundheit und Bewegung wurden von den Fischamend Runners und den Bogenschützen Fischamend forciert. Die Runners sorgten für eine spannende Schnitzeljagd mit acht Stationen. Der Wettlauf mit

Spritzpistolen fand natürlich am meisten Begeisterung.

MONSTER IM VISIER.

Die Bogenschützen Fischamend weckten das sportliche Interesse mit 3D-Monstern als Ziel. Während die Kinder mit einem Eis belohnt wurden, durften die Eltern ran an Pfeil und Bogen und ihr Glück versuchen.

ENTEN IN HOCHFORM.

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das legendäre Entennenrennen des Vereines Fischastrand statt. Im Finallauf siegte Antonia Bayer vor Fabian Wunder und Charline Baumgartlinger. Die

Fischamender Feuerwehr sorgte für eine optimale Rennstrecke, Magierin Leila für beste Unterhaltung am Ufer.

HOCH HINAUS.

Nichts für schwindelfreie Gemüter war der Ferienspiel-Teil der Fischamender Naturfreunde. Gut gesichert konnten viele der Kids den Gipfel des Kletterturmes erklimmen. Parallel dazu wurden auf einem Geschicklichkeits-Parcours die Radfahrkünste verfeinert.

SPASS BEI FEUERWEHR UND IM MUSEUM.

Bei den Besuchen im Museum

kletterten die Kids die scheinbar endlosen Stufen des Fischturmes hinauf und wurden mit dem Basteln von Papierfliegern belohnt. Bei der Feuerwehr warteten wiederum Zielschießen mit dem Wasserschlauch sowie verschiedene Blaulichtfahrzeuge und Therapiehunde.

FINALE GRANDE.

Der Abschluss fand im großen Stil auf dem Sportplatz statt. Hüpfburgen, Kinderschminken, Riesen-Bubble-Fußball sowie eine Torschusswand mit Geschwindigkeitsmessung ließ Ehrgeiz aufkommen.





KLIMASCHUTZ IN ALLER MUNDE: FOODCOOPS.



Man muss nicht unbedingt sein Gemüse selbst anbauen oder ausschließlich vegan essen, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In den letzten Jahren hat sich in Sachen nachhaltigem Lebensmitteleinkauf einiges getan. Die Palette erstreckt sich von Ab-Hofläden zu Selbstbedienungsverkaufsböden bis hin zu Einkaufsgemeinschaften, die biologisch einkaufen.

Diese Einkaufsgemeinschaften, sogenannte Foodcoops, spritzen in Österreich zahlreich aus dem Boden. Das Prinzip ist so einfach wie gut: Man bestellt

aus einem Katalog von rund 4000 Bioprodukten und kauft regionale, saisonale und verpackungsarme Lebensmittel zu attraktiven Preisen. Diese werden vom regionalen Produzenten bezogen. Abgeholt werden kann die Ware in einem kleinen Lager idealerweise nahe des Wohn- oder Arbeitsortes einmal pro Woche. Foodcoops sind selbstverwaltet, das heißt, jeder, der dort einkauft, hilft unentgeltlich bei der Lagerorganisation, Bestellabwicklung, Warenannahme usw. mit.

Die Fischamenderin Simone Alaya kauft seit über fünf Jahren in Foodcoops ein: „Ich weiß

genau, woher die Lebensmittel stammen und freue mich, dass ich durch mein Engagement einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Darüber hinaus spricht mich die große Auswahl an Bioprodukten an. Zwei bis drei Stunden im Monat wende ich gerne unentgeltlich für die Organisation der Foodcoop auf. Es wäre ganz großartig, wenn wir auch in Fischamend eine Foodcoop hätten!“

Wenn auch Sie Interesse an der Gründung einer Foodcoop in Fischamend haben, schreiben Sie bitte bis zum 31. Oktober 2023 an den Stadtboten stadt-bote@fischamend.gv.at.

LUFTRAUM FÜR HONIGBIENEN IM GENERATIONENPARK.

Der im Zuge des Ökologiekonzeptes gestaltete Generationenpark nimmt nach und nach seine natürlich gewachsene Form an. Als wichtiger Bestandteil des Parks wurden dort drei Bienenstöcke aufgestellt.

WICHTIG FÜR BESTÄUBUNG.

Die im Generationenpark gepflanzten Obstbäume, von Äpfeln über Zwetschken und Birnen bis hin zu Kirschen, sind auf die Insekten angewiesen. Ebenso wie Blumen auf den naturbelassenen Wiesen, die zwei Mal im Jahr gemäht werden und ansonsten wild wuchern.

TEIL DES BIO-KREISLAUFES.

„Wie wichtig die Bienen für den Kreislauf des Lebens sind, soll auch Schülern im Rahmen von Exkursionen nahegebracht werden. Aber auch Schmetterlinge und andere Insekten werden im

Generationenpark zu bestaunen sein“, freut sich der Infrastrukturstadtrat auf das rege Treiben in der Naturoase.

IMKER ÜBERWACHT BIENENSTÖCKE.

Stephan Lorenz, Obmann des Imkervereins Fischamend, kümmert sich um das Wohl der Honigbienen: „Wir schauen alle zwei Wochen vorbei. Mit Herbstbeginn schwärmen die Bienen nicht mehr so oft aus. Dafür wird es im Frühjahr umso mehr zu sehen geben.“

HINWEISTAFELN FÜR ALLERGIKER.

Stadtrat Oliver Hausner: „Wir werden speziell für Allergiker Hinweistafeln im Bereich der Bienenstöcke aufstellen, um auf die Insekten aufmerksam zu machen. Die Stöcke sind jedenfalls in sicherer Entfernung zum Weg aufgestellt.“



BEACHVOLLEYBALLPLATZ SELBER SAUBER HALTEN.

Es muss sich ja nicht nur auf die jährliche Flurreinigung im Frühjahr beschränken: Fischamend sauber zu halten, ist auch ein Anliegen vieler Jugendlicher. Vor allem, wenn es um den eigenen und viel genutzten Beachvolleyballplatz geht. Da spielten auch tropische Temperaturen keine Rolle.

AUCH UNKRAUT WEG.

Jugendgemeinderat Jakob Kallinger und mehrere Freiwillige

nahmen sich im Sommer den Beachvolleyballplatz vor. Gemeinsam räumten sie Müll weg und zupften Unkraut. Da kamen ein paar Abfallsäcke zusammen.

WICHTIGES ZEICHEN.

„Die Fischamender Jugend ist mit ihrem Bewusstsein für Nachhaltigkeit wirklich ein Vorzeigebispiel. Ich bin sehr stolz, dass diese Initiative von ihnen ausgegangen ist. Das ist ein wichtiges Zeichen“, erklärt Jakob Kallinger.



NEUER FITNESS-PFAD IN NATUROASE.



Das hat Lebensqualität: Die Stadtgemeinde Fischamend setzt neben Ökologie auch auf Gesundheit. Neben Stationen im Generationenpark kann man sich jetzt auch in der Kleinen Au sportlich betätigen. Der neue Fitness-Parcours hat in der Generationenstadt Fischamend jedem etwas zu bieten.

GERÄTE FÜR ALT UND JUNG.

Auch die Kleine Au ist Teil des großangelegten Ökologiekonzeptes, das in Kooperation mit dem Umweltfonds des Flughafens umgesetzt wurde.

WASSERTURMPARK, GENERATIONENPARK UND AUCH DER ROSENHÜGEL ALS WEITERE ECKPFEILER FÜR FLORA UND FAUNA.

Bürgermeister Thomas Ram: „Da haben wir wahre Naturoasen zum Entspannen, Spielen und eben auch Fitness.“

SOGAR ROLLSTUHLGERECHT.

Empfangen wird man nach der Brücke zur Kleinen Au von einer Wippe, die gut für Gleichgewichtsübungen ist. Und – sie ist vor allem tauglich für Rollstuhlfahrer, die dort ebenfalls ein bisschen Sport betreiben wollen.



RECK, SLALOM, LIEGESTÜTZEN.

Bei den anderen Stationen entlang des idyllischen Weges kann man Übungen am Reck machen, Slalom laufen oder direkt neben der Fischa am Ruder sitzen. Oder einfach nur lauschen.

„Damit die Au-Besucher einfach nur der Natur lauschen können, haben wir eine große Holzliege aufgestellt, auf der man es sich gemütlich machen kann“, empfiehlt Daniel Albrecht, Mitgestalter des Parcours und Vorsitzender des Umweltausschusses. Auch Bürgermeister Ram hat den Fitnessparcours schon benutzt und zeigt sich ebenso begeistert wie die Kinder unserer Schulen und des Schülerhortes, die den Parcours während ihrer Turn- und Bewegungseinheiten nutzen.

Bürgermeister Ram: „Ich lade Sie alle herzlich ein: Versuchen Sie es einfach und genießen Sie etwas Bewegung in unserem idyllischen Naherholungsgebiet Kleine Au. Sie werden es nicht bereuen!“



NEUE MESSSTELLE FÜR LUFTWERTE.

Dass auch immer wieder gute Vorschläge von der Opposition umgesetzt werden, zeigt die geplante Luftmessstation in der Reichsstraße. Die Initiative dazu kam von der Liste Schuh. Im Auftrag von Bürgermeister Ram hat sich der Vorsitzende des Umweltausschusses Daniel Albrecht (Liste Ram) um die Umsetzung gekümmert und mit großem Engagement eine Luftgütemessstelle für Fischamend organisiert.

Dabei handelte er in enger Abstimmung mit Vertretern der Liste Schuh. Auch der Standort wurde gemeinsam bestimmt. Dieses Beispiel zeigt, dass überparteiliche Zusammenarbeit in

Fischamend gelebt wird und im Gegensatz zu anderen politischen Ebenen gut funktioniert.

TRANSPARENTES SYSTEM.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram, Daniel Albrecht als Vorsitzender des Umweltausschusses sowie Renate und Erich Strauss von der Liste Schuh sind sich einig, dass die Luftdaten öffentlich einsehbar sein sollen.

AUF GEMEINDE-HOMEPAGE GEPLANT.

Die politischen Vertreter wollen die Werte auf der Gemeinde-Homepage veröffentlichen. Bürgermeister Thomas Ram: „Wir sind eine transparente Gemeinde.“ Renate Strauss will ebenfalls, dass die Bevölkerung informiert ist.



VOR ALLEM OZON UND FEINSTAUB.

Gemessen werden Ozon, Feinstaub, Stickoxide und Kohlenmonoxid. Auch Windrichtung,

Windstärke und Luftfeuchtigkeit sollen angezeigt werden. „Wir werden Hardware und Software demnächst installieren“, sagt Daniel Albrecht.

DONAUDRECK.

Weil in den vergangenen Tagen starke Öl-, Fäkal- und Fettreste in harter Form am Ufer der Donau in Niederösterreich östlich von Wien angeschwemmt worden waren, stand die Feuerwehr im Schadstoffeinsatz. Nach Angaben vom Sonntag waren Helfer aus den Bezirken Gänserndorf und Bruck an der Leitha mit Booten und Zillen ausgerückt, um die Verunreinigungen zu beseitigen.

Nach Schadstoffen gesucht wurde einer Aussendung zufolge im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha am Freitag von der Stadtgrenze Wiens bis zur Staatsgrenze Slowakei jeweils an den Uferseiten. Nach entsprechender Entfernung erfolgte an Übergabestationen in Orth an der Donau (Bezirk Gänserndorf) und Bad Deutsch-Altenburg (Bezirk Bruck an der Leitha) die Sammlung zwecks fachgerechter Entsorgung, berichtete die Feuerwehr.

ABFALLKLUMPEN IN DONAU ENTDECKT.

Einer rätselhaften Umweltverschmutzung in der Donau kam Fischamends Umweltgemeinderat Tobias Leister auf die Spur. In der Donau, auch im Bereich

der Fischamender Auen, trieben felsbrockengroße Klumpen aus Altöl, Hygiene-Artikel und anderem Abfall im Wasser.

SOFORT ALARM GESCHLAGEN.

Tobias Leister, für Fischamend auch im Nationalpark Donau-Auen als Vertreter der Stadtgemeinde tätig, schlug sofort Alarm: „Die riesigen Klumpen trieben auch bei uns ans Ufer. Sofort

wurden Feuerwehren und Gewässeraufsicht für die Donau alarmiert, um den Dreck zu beseitigen.“

MEHR ALS EINE TONNE.

Mit Booten und Feuerwehrzillen wurden die rätselhaften Klumpen aus dem Wasser gezogen und von den Ufern entfernt, um fachgerecht entsorgt zu werden. Umweltgemeinderat Tobias Leister, der dieser Umweltsünde auf die Spur kommen wollte, hatte

selbst kiloweise den Dreck entfernt.

SPUR FÜHRTE NACH WIEN.

Nachdem der Verbund ausschloss, dass die Brocken durch die Rechen bei der Staumauer Freudenau passten, wandte sich die Gemeinde Fischamend an die Stadt Wien. Seitens der Gewässeraufsicht ist man sich keiner Schuld bewusst.

KLÄRANLAGE GEPRÜFT.

„Wien Kanal kann weder bestätigen noch dementieren, dass die aufgefundenen Fettbrocken aus der Wiener Kanalisation stammten. Die Kläranlage Wien wird jedenfalls aufgrund der technischen Einrichtungen als Verursacherin mit Sicherheit ausgeschlossen. Die Frage nach der Verursacherin nicht beantwortet werden“, erklärt Mathilde Urban vom Magistrat.

LEISTER FORDERT WEITERE UNTERSUCHUNG.

Auch wenn die Stadt Wien auf die nicht lebensbedrohlichen Abfälle von insgesamt rund einer Tonne hinweist, fordert Fischamends Umweltgemeinderat weitere Untersuchungen: „Möglich, dass der Starkregen im Juli und Arbeiten in der Wiener Kanalisation diesen Effekt ausgelöst haben. Dennoch wollen wir wissen, wie es dazu kommen konnte.“



FISCHAMEND SAGT MOBBING KAMPF AN.



Er spielt nicht so gut Fußball, sie hat keine Freundinnen. Für viele Mitschülerinnen und Mitschüler Grund genug, beide zu mobben. In einer großen Gruppe tut man sich leichter, sich über scheinbar Wehrlose lustig zu machen. Und die Social-Media-Plattformen sind leider der fruchtbare Boden im Internet, auf den das Lustigmachen, Hänkeln, Bloßstellen oder gar übelstes Beschimpfen fallen und sich unaufhaltsam verbreiten.

FISCHAMEND PRESCHT VOR.

Dazu beginnt heuer ein gemeinsames Projekt von der Stadtgemeinde und der Mittelschule. Schul-Stadtrat Thomas Bäuml: „Mobbing ist ein Riesensproblem. Fischamend will als eine

der ersten Gemeinden einen aktiven Schwerpunkt setzen, der von Mobbing-Folgen bis hin zu Lösungen reicht.“

EXPERTE AN BORD.

Mittelschuldirektorin Petra Domnanovich hat deshalb extra den Mobbing-Spezialisten Heinrich Wicke an Bord geholt, der das Projekt begleitet. Mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch mit den Lehrkräften. „Wir werden uns intensiv mit dem Thema Mobbing auseinandersetzen“, verspricht der Experte.

IN FÄCHER INTEGRIEREN.

Direktorin Petra Domnanovich, selbst IT-Fachfrau, will das Thema breit gestreut behandeln: „Wir werden Mobbing in digitaler Bildung genauso aufgreifen wie in Deutsch oder Turnen. Wir haben sogar schon

Projektstage im Jänner und Februar geplant.“

AUCH LEHRKRÄFTE GESCHULT.

Domnanovich will dazu auch alle Lehrkräfte auf den neuesten digitalen Stand bringen: „TikTok, Insta und andere Kanäle müssen beherrscht werden. Zusätzlich scheint heuer im Lehrplan wieder ‚soziales Lernen‘ auf, das optimal zur Materie Mobbing passt.“

ANSPRECHPARTNER FÜR KIDS.

Familiengemeinderätin Christina Hoffmann und Sozialstadtrat Michael Burger, die das Projekt mitinitiiert haben: „Mit Heinrich Wicke haben wir einen Fachmann, der auch durch Podcasts bekannt geworden ist. Er ist wie die Direktorin und Lehrkräfte

auch Ansprechpartner für Kids bei Mobbing-Problemen.“

ELTERN MITEINBEZIEHEN.

„Den Schülern soll deutlich gemacht werden, welche Folgen Mobbing im schlimmsten Fall haben kann. Schon das Reinstellen von Fotos ins Netz ist eine Gefahr, die wir auch den Eltern vermitteln wollen“, erklärt Schul-Stadtrat Thomas Bäuml.

DANK AN GEMEINDE.

Mittelschuldirektorin Petra Domnanovich bedankt sich bei der Gemeinde: „Wir haben über 130 Kinder an der Schule. Das wird ein großes und wichtiges Projekt.“ Fischamends Bürgermeister Thomas Ram und Schul-Stadtrat Thomas Bäuml wollen das Vorreiter-Projekt auch in den anderen Fischamender Schulen durchführen.

LOBA BIOTECH - POSITIVE ENTWICKLUNG!

Als äußerst positiv kann die Entwicklung der Firma Loba beurteilt werden. Der Umbau vom chemischen- in Richtung Biotechbetrieb geht mit Riesenschritten voran. Das zeigt nicht nur die Namensänderung in Loba biotech GmbH. Für viele Gemeindebürger erfüllt sich damit ein langer Wunsch.

Auch für Bürgermeister Ram steht fest: „Diese Entwicklung ist äußerst positiv. Ein chemischer Betrieb in Zentrumsnähe ist absolut nicht zeitgemäß. Ich werde mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der eingeschlagene Weg in Richtung Biotechnologie mit aller Konsequenz und Unterstützung der Gemeinde erfolgreich weitergegangen wird.“



JUGENDZENTRUM IM FOKUS.



Bestens bewährte Teamarbeit zwischen Fischamend und Römerland-Carnuntum zeichnete auch die Herbstgespräche zum Jugendzentrum aus. „Finanzen, Projekte und auch Programmfragen waren Teil des konstruktiven Austausches. Jugendgemeinderat Jakob

Kallinger und Stadtrat Thomas Bäuml führten die Gespräche mit dem Jugendzentrum-Team Michaela Dietrich, Christoph Ebner und Gerti Taferner.“

SOMMER EIN ERFOLG. Neben sportlichen Highlights wie dem Beachvolleyball-Turnier

hat sich vor allem das Projekt „Pavillon“ bestens bewährt. Jakob Kallinger: „Das war der primäre Wunsch der Jugendlichen nach einer demokratischen Abstimmung. Und speziell dieser Sommer mit Hitzetagen und Regen hat gezeigt, wie wichtig die Errichtung des Schatten spendenden Pavillons war.“

SCHWERPUNKTE. Kallinger und das Team haben erste Ideen für Schwerpunkte im kommenden Jahr ausgetauscht. „Solche regelmäßigen Arbeitsgespräche sind strukturell wichtig, zu tun gibt es in einem Jugendzentrum immer etwas“, so der Fischamend Jugendgemeinderat.

ES WIRD NICHT LANGWEILIG IN DER STADTBÜCHEREI FISCHAMEND.

Zuerst möchten wir eine Terminänderung bekanntgeben: Die für den 24. November 2023 geplante Lesung der Autorin Martina Parker musste auf den 10. November 2023, 18:00 Uhr, verschoben werden. Die Autorin liest aus ihrem neuen Roman „Ausg'stochen. Im Anschluss daran findet eine Uhdler-Verkostung mit burgenländischen Spezialitäten statt. Auch dieses Mal wird die „Buchhandlung am Hauptplatz“ aus Schwechat mit einem Büchertisch vertreten sein.

10.11. LESUNG MARTINA PARKER

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung wird gegen eine freie Spende gewährt. Da wir allerdings nur über eine beschränkte Anzahl an Plätzen verfügen, möchten wir Sie bitten, sich für die Lesung vorab anzumelden. Dies können Sie telefonisch (02232/78 109), per E-Mail

(stadtbibliothek-fischamend@kabsi.at), oder persönlich während der Öffnungszeiten der Bibliothek erledigen. Wir freuen uns auf einen spannenden und köstlichen Abend!

BÜCHERAUSSTELLUNG

Ebenfalls findet im November wieder eine vorweihnachtliche Bücherausstellung in Zusammen-

arbeit mit der Schwechater „Buchhandlung am Hauptplatz“ in unserer Bücherei statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Frau Anita Fasching-Schütz hat im August erfolgreich ihre Ausbildung zur Bibliothekarin abgeschlossen. Wir möchten ihr auf diesem Wege sehr herzlich gratulieren!

UND WAS HAT SICH IM SOMMER BEI UNS GETAN?

Im August veranstaltete Frau Astrid Taschner im Zuge des Kinderferienspiels eine „Lesung im Park“, welche aufgrund des schlechten Wetters vom Getreideplatz in die Bibliothek übersiedeln musste.

Am 09. September fand im Zuge des Bauernmarkts wieder unser Bücherflohmarkt statt, welcher eine Vielzahl an Besuchern in die Bibliothek lockte.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Herbst!



NEUES VON DEN FIRST RESPONDERN.

Am Sonntag, den 03. September 2023, fand der alljährliche First Responder ProfCheck statt. An diesem Tag wird das Fachwissen unserer Rettungs- und Notfallsanitäter*innen in unterschiedlichen Situationen und Aufgabenstellungen überprüft.

Dieses Jahr starteten die Leistungsüberprüfungen mit einem Diagnosequiz, bei dem unsere Kolleg*innen anhand von Symptomen eine Notfalldiagnose sowie eine korrekte Therapie ansetzen mussten. Danach wurden die Kenntnisse in der EKG Diagnostik durch unseren ärztlichen Leiter überprüft.

Am Nachmittag mussten alle First Responder bei praktischen realitätsnahen Simulations-Szenarien ihr Fachwissen und ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Hier galt es vor allem die richtige Reaktion bei medizinischen Notfällen zu zeigen. Abgerundet wurde der Tag mit einem schriftlichen medizinischen Test.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden die beeindruckenden Einzelergebnisse präsentiert, die Teambewertung ergab heuer ausgezeichnete 89%. Wir danken allen Beteiligten und Helfenden für den gelungenen Tag. Fischamend kann zurecht stolz auf die Leistungen ihrer First Responder sein!



WILLKOMMEN IM TEAM.

Es freut uns, Marcel Travnik als neues Mitglied der First Responder Fischamend begrüßen zu dürfen. Mit ihm haben wir einen Rettungsanitäter für unser Team gewonnen. Momentan sammelt Marcel noch wertvolle Erfahrung als Zivildienstleistender der Berufsrettung Wien. Viel Erfolg für künftige Einsätze und willkommen im Team, Marcel!



WILLKOMMEN IM TEAM.

Es freut uns, Katharina Adamek als neues Mitglied der First Responder Fischamend begrüßen zu dürfen. Mit ihr haben wir eine Notfallsanitäterin-NKI und erfahrene Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin für unser Team gewonnen.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

DIE KLEINE AU - VOR ZEITEN GRÜNSTROM, HEUTE GESUNDHEIT UND WELLNESS.

Einstmals sorgten gemeinde-eigene Kraftwerke dank der Wasserkraft der Fischa für elektrische Energie! Heute ist unser Stadtwäldchen Erholungsgebiet und Kraftplatz für Gesundheitsbewusste!

Die zeitlichen Spuren der Stromenergie aus dem Fischfluss reichen zurück bis in die Monarchie. Konkret: In die k. u. k. Militär - aeronautische Zentralanstalt, ab dem Jahr 1909 und Jahre später die Fischa abwärts bis zu den „Drei Stegen“. Die Belege hiezu liefert der seinerzeitige Marktbürgermeister Josef Smolek mit Ankündigungen an die Fischamender Bevöl-

kerung. Im Oktober 1923 berichtete er, dass die Marktgemeinde auf dem Grundstück des Julius Grimm an der Fischa bei den „Drei Stegen“ ein Elektrizitätswerk errichten will.

In einem imposanten Erfolgsbericht im April 1927 informierte er die Einwohnerschaft, dass die Gemeinde das Wasserkraftwerk der ehemaligen k. u. k. Militär - aeronautischen Zentralanstalt in der Kleinen Au, im Besitz der Fischamender Werke GA, übernommen habe. Allerdings war diese Anlage total desolat und musste mit Gemeindegeldern instandgesetzt werden. Dies obendrein in Zeiten großer wirtschaftlicher Not.



Fotos: -amel

IN DES WALDES SCHATTEN & STILLE ...

Waldbaden, Chillen, Begegnungen mit netten Menschen, Fit & Fun! Die Kleine Au bietet heute ein Paradies für Gesundheitsbewusste und Tagesaussteiger.

Heutzutage lässt es sich gemütlich auf dem historischen Wanderweg entlang der Fischa dahinspazieren, mental ausspannen, gesundheitslustwandeln und kraftsporteln!

Fotos: Privat



Das Fischa-Kraftwerk in der Kleinen Au und bei den „3 Stegen“ (heute Fehrgasse). Beide Anlagen wurden beim Bombenangriff am 12. April 1944 auf Fischamend zerstört.

DORFSEITIG WURDE DER ELEKTRISCHE STROM VON DER STADT WIEN BEZOGEN!

Foto: Stadtarchiv Fischamend



1937 - Elektro-Woche der Wiener E-Werke im Dorf! Begleitet von einem riesigen Menschaufmarsch vor dem Gemeindegasthaus in der Wienerstraße.



Die neuen Turn-, Sport- und Spielgeräte! Das Paradestück: Die einladende großflächige Liege zur psychischen und physischen Entspannung.



Quelle: A. Melichar/Fischamend und die Elektrische. Die Preßburgerbahn – heute S 7. Ein Zug fährt durch die Zeit. Eigenverlag der Stadtgemeinde Fischamend.

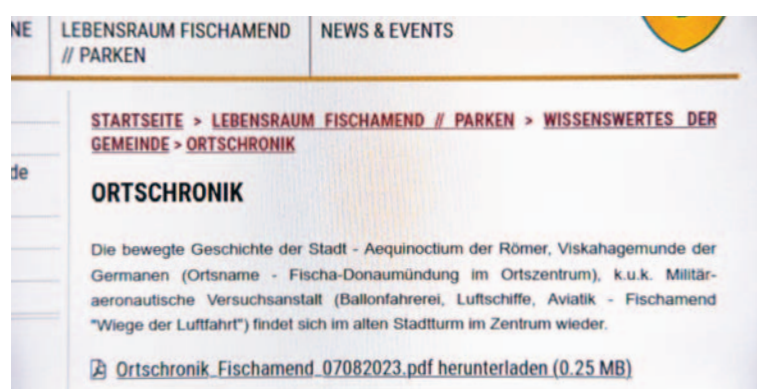
FISCHAMEND'S STADTGESCHICHTE AUF EINEN KLICK.



Unter Heranziehung profunder Dokumente und Unterlagen konnte unser Stadtchronist Prof. Adalbert Melichar die Geschichte der Stadt detailliert und anschaulich aufarbeiten. Sie finden diese Dokumentation auf der Website der Stadtgemeinde Fischamend (s.u.).

Ein digitaler Walk durch unsere Stadtgeschichte soll für Sie, für Ihre Familie und Ihre Nachkommen zu einem Erlebnis werden und Ihre Beziehung zu unserer Stadt vertiefen! Machen Sie davon so oft als möglich Gebrauch - es lohnt sich!

Pfeile sollen den Weg deuten, Klick für Klick, dass das Pulldown-Menu sichtbar wird.



**FUNDAMENTE · SANIERUNG · REINIGUNG
NEUE GRABANLAGEN · GRABSCHMUCK · INSCRIFTEN**

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfstraße 19a
office@naturstein-schaden.at

BLUMENSCHMUCKAKTION 2023.



Angelika Hartl.



Anita und Hermann Richter.



Fam. Bauer.



Erika und Otto Lenz.



Fam. Edelmann.



Gertrud Hochgatterer.



Anna Weinzierl.



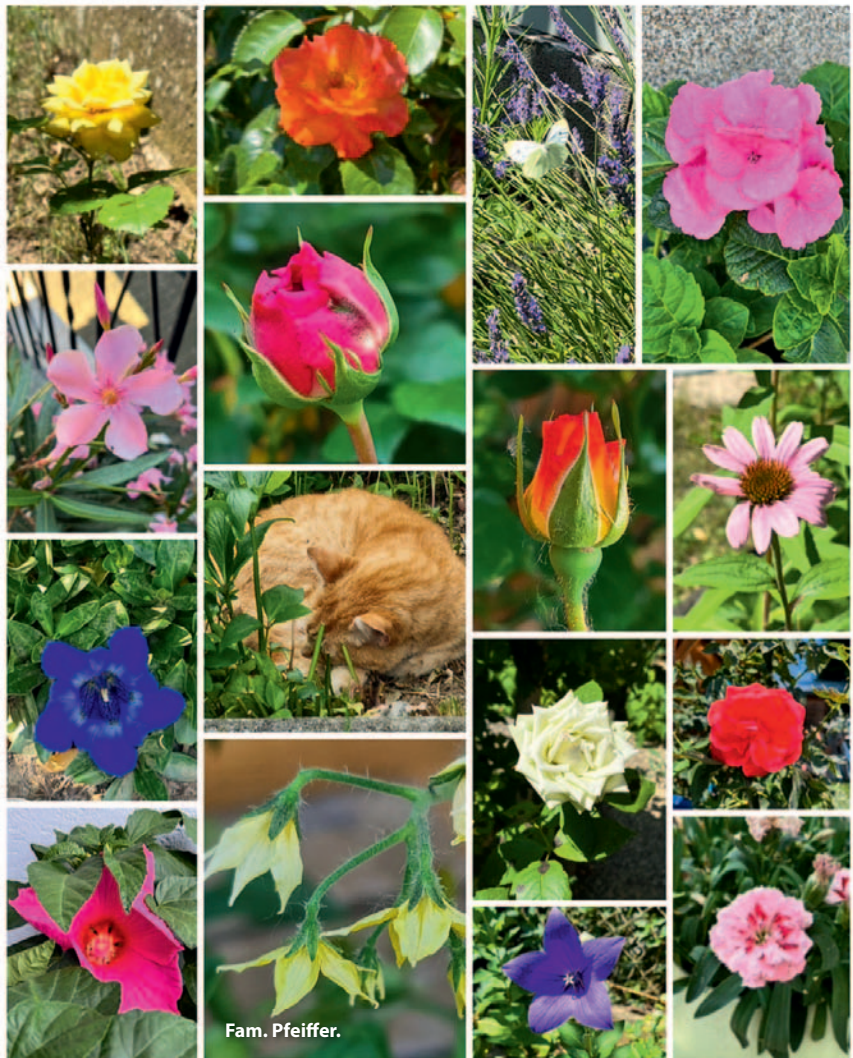
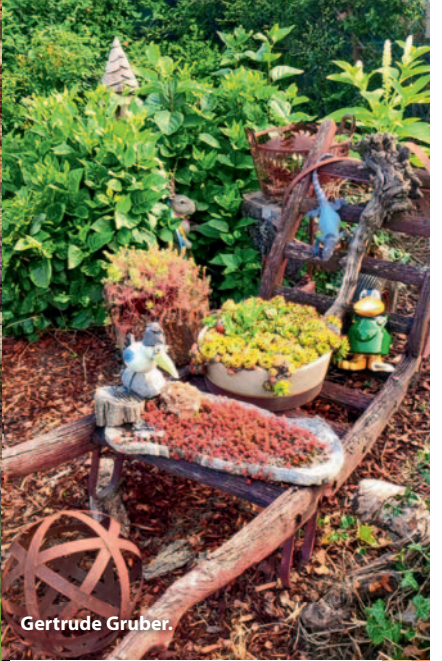
Fam. Sunley.



Fam. Fasching.



Fam. Bayer.



AirportCity **SPACE**



XMAS-ANGEBOT
Jetzt -25% Early Bird



WIR PLANEN – SIE FEIERN:

**Professionelle Abwicklung Ihrer Firmenweihnachtsfeier
mit unvergesslichem Flair am Flughafen Wien**

- Kapazität: bis zu 330 Personen mit Bankettbestuhlung (sitzend)
- Möglicher Ablauf: Tour in der Flughafen Besucherwelt, Glühwein und Maroni im Freien, Gala Dinner im Festsaal mit Bar und Disco zum Abschluss
- Einzigartige Eventfläche am Flughafen Tower in 90 Metern Höhe (max. 50 Personen)
- Keine Einschränkungen bei der Lautstärke oder Schließzeiten
- Catering- & Technikorganisation aus unserer Hand
- Gratis Parken und vergünstigte CAT-Anreise für Ihre Gäste

JETZT ANFRAGEN:

✉ conference@airportcityspace.com

☎ +43-1-7007-26920

VIE Vienna
AirportCity

IMPRESSIONEN.



PEKALFRÜHSCHOPPEN.



Am 1.7.2023 gab es im Fischamender Stand Up Club die 17. Auflage des Pekalfrühschoppen. Wie immer ging der Vormittag/Nachmittag/Abend sehr, sehr gemütlich über die Bühne. Es wurde geplaudert, gelacht, gefeiert. Was will man mehr?

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

GESELLSCHAFT/ HIGH SOCIETY

Barbara Vinken: ELEGANZ - Über eine Haltung, die unser Miteinander bereichert.



Es geht dabei um Sprache, um die Zeit für Muße und um die freudvollen Momente des Lebens, in Bezug auf die eigene Lebenshaltung.

Verlag: Brandstätter, 2023.

ZEITGESCHICHTE/ GESELLSCHAFT

Dina Nayeri: WEM GEGLAUBT WIRD - Warum die Wahrheit nicht genug ist.



Dieses Buch befasst sich mit dem weit verbreiteten gesellschaftlichen Phänomen der Diskrepanz zwischen Wahrheit, Lügen, Recht und Unrecht.

Verlag: Kein & Aber, 2023.

ZEITGESCHICHTE/GESELLSCHAFT/ RECHTSWESEN

Burkhard Benecken/ Hans Reinhardt: UNSCHULDIG VERURTEILT - Zwei Strafverteidiger aus Deutschland packen aus!



Sie belegen krasse Ungerechtigkeiten mit Fallbeispielen und spannenden Insights. Es geht dabei

zwar um das deutsche Rechtswesen und um deutsche Rechtspraktiken, aber Analogien zu österreichischen Rechtspraktiken sind durchaus denkbar.

Verlag: ecoWing, 2023

GELBEN SACK IMMER VOR 6 UHR RAUS STELLEN, SMS-SERVICE DES AWS ERINNERT AN ABFUHRTERMINE.

Seit Beginn des Jahres gehören alle Verpackungen in den Gelben Sack. Sowohl bei den Säcken, als auch bei den klassischen Mülltonnen ist es wichtig, dass diese am Abholtag bereits vor 6.00 Uhr vor die Tür gestellt werden. Das praktische SMS-Service des AWS erinnert Sie zuverlässig um 15 Uhr des Vortages per Handy-Nachricht an die jeweilige Müllabholung. Für den SMS-Erinnerungs-Service können Sie sich kostenlos auf der AWS-Homepage unter diesem Link anmelden.

In den Gelben Sack kommen seit Anfang 2023 alle Leicht-Verpackungen wie zum Beispiel Joghurtbecher, Chips-Sackerl oder Folien, außerdem Verpackungen aus Metall und

Aluminium wie Getränke- und Konservendosen, Kronkorken oder Tierfutterdosen. Kunststoffe, die keine Verpackungen sind, haben andere Eigenschaften und enthalten z. B. Flammschutzmittel, diese gehören also nicht in den gelben Sack. Hygieneartikel (z.B. Windeln, Damenbinden, Taschentücher, Küchenrollen usw.), Staubsaugerbeutel, zerbrochenes Geschirr, durchlöcherter Socken, Zigarettenstummel, Ruß und stark verschmutzte Verpackungen sind weiterhin als Restmüll zu entsorgen.

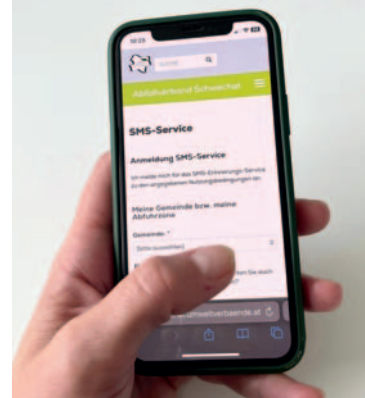
BENÖTIGEN SIE ZUSÄTZLICHE GELBE SÄCKE?

Durch die umgestellte Sammlung füllen sich die Säcke nun natürlich schneller, als vorher. Sollte die Rolle mit den gelben

Säcken verbraucht sein, bekommt man beim zuständigen Gemeindeamt oder im AWS Büro in Schwadorf neue. Um sicherzustellen, dass die vollen Säcke zuverlässig abgeholt werden, anstatt sich zuhause zu türmen, ist es wichtig, sie pünktlich zum Abfuhrtermin vor's Haus zu stellen!

Damit die Abholung der Gelben Säcke durch die Entsorgungspartner des AWS reibungslos funktioniert, müssen diese am Abholtag spätestens um 6 Uhr in der Früh vor die Tür gestellt werden.

Da man den nächsten Abholtermin gerne mal vergisst, bietet der Abfallverband einen SMS Erinnerungsservice an. Dieser kann auf der Website des AWS



bestellt werden und schon wird man rechtzeitig am Vortag an das Rausstellen vom Gelben Sack oder auch der verschiedenen Tonnen erinnert (www.abfallverband.at/schwechat).

WARNUNG VOR BETRÜGERN, DIE SICH ALS POLIZISTEN AUSGEBEN.

In der letzten Zeit häufen sich Anrufe von „falschen“ Polizisten. Die Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände. Die „echte“ Polizei würde sich nie über ihr Vermögen erkundigen, noch von Ihnen Geld fordern oder für Sie sicherstellen wollen. Die echte „Polizei“ kommt nicht nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen.

SO ARBEITEN DIE BETRÜGER:

- ältere Menschen werden gezielt angerufen
- sie geben sich am Telefon als Polizisten aus
- sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc.
- die Betrüger erfinden Lügengeschichten, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

WORAUF MÜSSEN SIE NOCH ACHTEN?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in Zivilkleidung diese Wertsachen etc. abholt. Mit psychologischen Tricks ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu ver-

wirren. Die Betrüger ersuchen um strengste Geheimhaltung des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

Einige LÜGENGESCHICHTEN:

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kautions bezahlen.“
 „Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen

und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden.“
 „Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter heben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.“

SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR „FALSCHEN POLIZISTEN“

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern!



- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstausweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!

Sprechen Sie mit Ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter 133.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF:

www.bundeskriminalamt.at
www.gemeinsamsicher.at

SENIOREN ALS SELBSTVERSORGER.

Frische Paradeiser vom eigenen Hochbeet zum Frühstück schmecken schon um einiges besser. Mit den neuen Hochbeeten können die Seniorinnen und Senioren jetzt selber ein bisschen garteln. Nicht nur die verschiedenen Gemüse und Kräuter sorgen für mehr Frische am Teller. Auch die Bewegung an der Luft wird von den Therapeuten empfohlen.

WICHTIGE AUFGABE.

„Viele Bewohnerinnen und Bewohner waren es gewohnt, bis

zuletzt noch ein wenig im Garten zu arbeiten. Mit der Anschaffung der Hochbeete können Sie Ihr geliebtes Hobby weiterhin genießen“, erklärt Fischamends Sozialstadtrat Michael Burger.

GRÜNFLÄCHEN AUFGEWERTET.

Die Grünflächen in der Seniorenresidenz wurden durch die Beete weiter aufgewertet. Leiterin Jasmin Möderl: „Wir haben uns bei der Gestaltung extra Mühe gegeben, damit die Holztröge auch gut ins Bild passen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind jedenfalls begeistert.“



Gärteln im eigenen Hochbeet im Fischamender Seniorenzentrum: Fischamends Sozialstadtrat Michael Burger und Seniorenzentrumleiterin Jasmin Möderl ernten Tomaten.

Foto: Stadtgemeinde Fischamend

PETER ALEXANDER IN FISCHAMEND.

Eine bezaubernde Veranstaltung haben der Bürgermeister von Fischamend Thomas Ram und der Obmann des Pensionistenverbandes und Stadtrat Franz Rausch am Samstag, dem 16.9. im Volkshaus in Fischamend initiiert. Der Abend stand unter dem Motto „Peter Alexander“ und so war es nicht verwunderlich, dass die Nachfrage größer als das Angebot und der Saal bis auf den letzten Platz restlos ausverkauft war.

ALLE GROSSEN HITS GESPIELT.

„Grand Palace Tanzorchester“ hieß die Band, die in unvergleichlich charmanter Art die bekanntesten Lieder von Peter Alexander zum Besten gab.

„Im weißen Rössel“, „Mandolinen und Mondschein“, „Ich zähle täglich meine Sorgen“, „Die kleine Kneipe“, „Das Wunder bist du“, „Sag mir quando“, „Es muss was Wunderbares sein“ waren nur ein paar der Songs, die erklangen.

TOLLE BAND.

Angeführt wurde die Band vom Sänger Christian Lackinger, dessen Talent in puncto Musik und Entertainment seinesgleichen sucht. Am Piano glänzte Michael Graf, an der Gitarre Michael Schwartz, am Schlagzeug Marco Böhm und am Bass Paul Hondl.

SCHÖNE ZEITREISE.

Man kann es als Geschenk bezeichnen, das die Stadtgemeinde den Besuchern bot, denn für ein paar Stunden ge-

lang es den Musikern, die Anwesenden in die „gute, alte Zeit“ der 50-er und 60-er-Jahre zurückzusetzen, die von Charme, Witz und Herzlichkeit geprägt war. Welch bezaubernder Abend!



SCHÜLER SPORTLICH TRAINIERT.

Bewegung ist so wichtig. Und sich daran schon im Kindesalter zu gewöhnen, noch wichtiger. Deshalb startete heuer in der Fischamender Volksschule ein Projekt mit Harald Braunsteiner, Obmann der „Fischamend Runners“.

„KINDER BEWEGEN 2.0“

Das geförderte Projekt namens „Kinder bewegen 2.0“ ist ursprünglich gedacht, Mädchen und Buben zu Sportvereinen zu bringen. Der passionierte Läufer und staatlich geprüften Instruktor für Fitness- und Gesundheitssport hat vorrangig aber ein anderes Ziel. *„Die Kinder sollen sich bewegen und Spaß daran haben“*, erklärt Braunsteiner.

KRAFT, GLEICHGEWICHT.

Braunsteiner hat nicht vor, Kinder mit planlosem Lauftraining zu langweilen: *„Einmal pro Woche werden wir polysportliches Training machen. Kraft, Gleichgewicht, Sensomotorik und auch ein bisschen Ausdauer. Aber alles spielerisch.“*



UNTERSTÜTZUNG BEGRÜSST.

Fischamends Volksschuldirektorin Irene Stregl sieht das Projekt als willkommene Unterstützung für den Turnunterricht. Die Volksschule hat ja heuer erstmals am Stadtlauf teilgenommen mit 138 Kindern. *„Dafür haben wir gerne das Startgeld übernommen. Jetzt vertiefen wir die Zusammenarbeit“*, erklärt Schulstadtrat Thomas Bäuml.

BESTES ALTER.

Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger: *„Das Volksschulalter ist optimal, um auch in der Jugend sportlich zu bleiben, ob in einem Verein oder in der Freizeit.“*

Zudem verfügt Fischamend über tolle Naturgebiete, wo sich die Kinder außerhalb der Turnhalle sportlich austoben können.“

FITNESS-PARCOURS IN KLEINER AU.

„Ideal sind die neuen Fitnessgeräte in der Kleinen Au gleich in der Nähe der Schulen. Da sind die Schülerinnen und Schüler nicht nur an der frischen Luft. Slalomlaufen, Klimmzüge, Rudern und andere Übungen machen in unserem Stadtwald wirklich Spaß“, so Fischamends Bürgermeister Thomas Ram.

DIE MUSIKSCHULE DONAULAND STARTETE MIT VIEL ELAN INS NEUE SCHULJAHR.



Lehrpersonal der Musikschule: vlnr. Nicole Marsel, Sophie Demattio, Ilse Steiner, Maria Timmelmayer, Julian Michlits, Bernadette Schlembach, Andreas Wallner, Petra Weber-Einramhof, Oliver Krammer Katharina Schaller, Matthias Moritz, Michael Haider, Helga Maier, Thomas Krampfl [nicht im Bild: Thomas Brandstätter].

Nachdem die Musikschule Donauland im vergangenen Jahr auf eine Rekordzahl von 56 (!) Konzerten zurückblicken kann, starteten LehrerInnen und SchülerInnen am 4. September mit durch die Sommerferien wieder aufgeladenen Akkus in das neue Schuljahr. Auch in diesem Herbst können wir uns über viele NeueinsteigerInnen freuen.

An dieser Stelle möchten wir auch einen Neuzugang im Lehrpersonal vorstellen:

Julian Michlits, 23 Jahre jung, mit frisch abgelegter Abschlussprüfung des Studiums der Instrumental- und Gesangspädagogik,

wird in Zukunft an allen drei Standortgemeinden der Musikschule die Fächer Posaune, Tenorhorn und Tuba unterrichten und auch die eine oder andere Trompete betreuen. Willkommen in unserer Mitte!

Zurück aus der Karenz kam unsere Kollegin Sophie Demattio, während Katharina Schaller schon seit letztem Jahr bei der Betreuung der Klavierstunden ausgezeichnete Arbeit leistet.

Auch die Kooperationsklassen mit der Volksschule in Fischamend sind wieder gestartet. Diesmal werden sogar je drei Klassen in den Fächern Gesang und Tanz von unserer Lehrerin Maria Timmelmayer (Tanz) und Matthias Moritz (Gesang) betreut.

Wir freuen uns auf dieses neue Schuljahr!

Dr. Thomas Krampfl,
Direktor



Julian Michlits.

KENNENLERTAGE DER IBMS.

Am Donnerstag, den 14.9., machten sich die ersten Klassen gemeinsam auf den Weg nach St. Corona, um sich dort besser kennenzulernen.

Angeleitet durch eine Freizeitpädagogin wurden gruppendynamische Übungen und Spiele im Motorikpark von St. Corona durchgeführt, wobei es um das gemeinsame Lösen der Aufgaben ging. Am Freitag stand dann, als besonderes Highlight, der Besuch der Sommerrodelbahn auf dem Programm. Es waren zwei tolle Tage mit viel Spaß, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

StR Thomas Bäumel
für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



VERANTWORTUNGSVOLLE GEMEINDEPOLITIK!

Verantwortungsvolle Gemeindepolitik bedeutet langfristig zu denken und keine kurzfristigen unüberlegten Handlungen zu setzen. Leider war das kurzfristige wahltaktische Handeln in der Vergangenheit unter dem abgewählten SPÖ-Vorgänger unseres Bürgermeisters öfters der Fall. So wurden zum Beispiel bei der Errichtung des alten Seniorenzentrums am Schützweg Millionen gezahlt, ohne dass die Gemeinde Eigentum erworben hat. Weiters wurde der errichtenden Wohnbaugenossenschaft eine Mitsprache bei der Nachnutzung zugesichert. Diese absurden Vereinbarungen machen die Verhandlungen um eine Nachnutzung nicht wirklich einfacher. Umso mehr verwundert es, dass gerade die SPÖ bekritelt, dass dieses Gebäude leer steht.

Unser Plan ist es, das betreute Wohnen in diesem Gebäude auszubauen und ein neues Angebot an Tagesbetreuung und medizinischer Versorgung an diesem Standort zu schaffen. Die Gespräche mit den entsprechenden Förderstellen laufen auf Hochtouren und sollten in naher Zukunft Klarheit bringen.

Ein weiteres Beispiel für verantwortungsvolle Gemeindepolitik ist die Ansiedelung des EKIZ im Gemeindehaus Springholzgasse 2. Diese von Bürgermeister Ram initiierte Einrichtung ist absolut vorbildhaft und wird von einer ständig steigenden Anzahl an Gemeinden kopiert. Um das Angebot für junge Familien durch ein modernes EKIZ weiter auszubauen und leistbare Wohnungen für Familien zu schaffen, soll anstelle des alten Hauses in der Springholzgasse ein neuer zukunftsfitter Bau entstehen. Diese beiden Beispiele zeigen, dass in Fischamend verantwortungsvolle Gemeindepolitik

gemacht wird und wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass Fischamend im Gegensatz zu anderen Gemeinden über leistbaren Wohnraum für unsere Bevölkerung verfügt. Dank einer Vereinbarung unseres Bürgermeisters mit der EGW Heimstätte verfügt unsere Gemeinde nicht nur über 257 eigene Wohnungen, sondern kann auch 341 Wohnungen der EGW vergeben. Auch das ist ein Beispiel für verantwortungsvolle Gemeindepolitik und bestätigt den Weg unserer unabhängigen Liste.

Renate Strauss

für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose



ALTE TRADITION.

Wohnen ist ein Grundrecht, aber immer mehr Menschen können sich die steigenden Wohnkosten nicht mehr leisten. Während es zu wenige leistbare Wohnungen gibt, stehen in Fischamend Wohnungen leer. Warum? Weil seitens der Stadtgemeinde über Jahrzehnte keine Investitionen in manche Gebäude im Gemeindeeigentum getätigt wurden.

Die Stadtgemeinde hat nämlich eine lange Tradition beim „seltsamen Zugang“ zum Gemeindeeigentum. Vor Jahrzehnten hat die damalige Gemeindeführung die Gemeindehäuser in der Arbeitergasse so lange verkommen lassen, bis sie angeblich nicht mehr zu sanieren waren. Als Konsequenz wurden hier einige der letzten historischen Gebäude verkauft, niedergerissen und durch einen wuchtigen Neubau ersetzt, der auch der Arbeitergasse ihren Charakter kostete.

Die aktuell Verantwortlichen in der Gemeindeführung haben sich vor Jahren vor dem Adamik-Haus in der Springholzgasse fotografieren lassen. Sie haben dabei vorwurfsvoll das Nicht-Handeln der alten Gemeindeführung kritisiert. Jetzt sind die Jahre ins Land gezogen und

passiert ist leider nichts. Es wiederholt sich die alte Strategie, Gemeindehäuser so lange verkommen zu lassen, bis sie in einem nicht mehr sanierbaren Zustand sind. Gleiches gilt auch für das Gemeindehaus in der Wiener Straße 4. Die Mieter wurden abgesiedelt und die Gebäude werden immer baufälliger.

Das alte Gebäude vor dem „Dorf-Friedhof“ verfällt ebenfalls und auch der Garten gleich gegenüber der Allgemeinen Sonderschule, der als Gemeinschaftsgarten für die Volksschule, die Allgemeine Sonderschule und den Hort gedacht war, wuchert ungenutzt vor sich hin.

Dass Sanierungen von historischen Gebäuden grundsätzlich funktionieren, zeigt sich in der Dr. Karl Renner-Straße. Die Herausforderung stellt natürlich das Aufstellen der erforderlichen finanziellen Mittel für die Sanierung dar. Eine Herausforderung, der sich die Gemeindeführung in den letzten Jahren nicht gestellt hat. Es haben leider der politische Gestaltungswille sowie die finanzielle Umsicht gefehlt, um die erforderlichen finanziellen Mittel für die Sanierung unseres Gemeindeeigentums anzusparsen.

Natürlich könnte man jetzt sagen, dass es einfach wäre, die Grundstücke zu verkaufen, die Gebäude abzureißen und neue Wohnungen darauf zu errichten. Nur wer soll diese Wohnungen dann bezahlen? Teure Genossenschaftswohnungen oder noch teurere Eigentumswohnungen braucht Fischamend nicht. Was Fischamend dringend benötigt, ist leistbarer Wohnraum. Besonders für unsere jüngeren und älteren Bürger:innen.

So, und jetzt stehen wir vor dem Dilemma von jahrelang dem Verfall preisgegebenem Gemeindeeigentum. Wie sanieren und wie bezahlen? Irgendwie haben wir den Eindruck, dass sich hier eine alte Tradition von Fischamend wiederholt.

Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



NICHTGENUTZTES GEMEINDEVERMÖGEN!

1. Altes Pflegeheim Schützweg, 2. Ehemaliges Ärztezentrum Gregerstraße, 3. Gemeindefürsorgeheim Wienerstrasse 4, 4. Gemeindefürsorgeheim Springholzgasse 2.

Da sich die Gemeindefinanzen in einem sehr traurigen Zustand befinden, ist es nicht zu verstehen, dass bestehende Ressourcen (siehe oben) nicht genutzt werden. Das ehemalige Pflegeheim steht seit fast 2 Jahren leer und es gibt noch immer keinen Nachnutzungsplan. Da natürlich weiter Finanzierungskosten anfallen und keine Mieteinkünfte hereinkommen ist dies grob fahrlässig. Die SPÖ Fischamend hat bereits den Vorschlag auf Umbau zum betreuten Wohnen vorgelegt. Dies hat nicht nur den Vorteil von relativ geringen Umbaukosten, sondern bietet auch die Zukunftslösung für die bestmögliche Betreuung unserer älteren MitbürgerInnen.

Auch für das ehemalige Ärztezentrum in der Gregerstraße gibt es von der Gemeindeführung keine Planung und es ist zu befürchten, dass es wie beim alten Pflegeheim zu einer längeren Leerstehung kommen wird.

Ebenso wird das Gemeindefürsorgeheim in der Wienerstraße 4 seit Jahren dem Verfall preisgegeben. Da hier durch den vom SPÖ-Bgm Bayer umgesetzten Hochwasserschutz keine Gefahr der Überschwemmung mehr besteht, sollte man doch schon längst Überlegungen für eine Renovierung oder einen Neubau in Angriff genommen haben.

Versagen auch bei der Nutzung des Gemeindefürsorgeheims Springholzgasse 2. Trotz eines in einem Wahlkampfvideo von unserem Bgm Ram gegebenen Versprechens - wortwörtlich „Wenn ich Bürgermeister wäre, hätte ich dieses Haus schon längst renoviert“ - ist auch hier seit 13 Jahren nichts passiert. Der hier einge-

richtete Hort wurde wegen Bau-fälligkeit abgesiedelt und dafür das EKIZ eingemietet. Für diese Einrichtung war die Bau-fälligkeit offensichtlich kein Problem. Nur zur Klarstellung: Ich bin nicht gegen das EKIZ, sondern nur gegen die falsche Darstellung wie oben berichtet. Auch hier hat die SPÖ Fischamend Vorschläge gemacht, die die Kosten für den Neubau des Hortes und die Sanierung oder den Neubau des alten Hauses reduziert und Fischamend einen Sanierungsfall weniger gebracht hätte.

Abschließend möchte ich festhalten, dass ich jederzeit zur Mitarbeit bereit bin und meine Vorschläge gerne zur Diskussion stellen möchte. Leider wird diese Möglichkeit von der Gemeindeführung nicht genutzt und meine Vorschläge, wie zum Beispiel die Errichtung einer Hundezone, nur endlos auf die lange Bank geschoben.

Ich gebe aber die Hoffnung auf eine vernünftige politische Zusammenarbeit für Fischamend nicht auf und werde dementsprechend weiterarbeiten.

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

NICHTNUTZUNG VON LEERSTEHENDEN GEMEIDEANLAGEN.

Sehr geehrte Damen und Herren, bei so manchen Objekten, welche sich im Besitz der Gemeinde befinden und nicht (mehr) genutzt werden, ist dies nicht grundlos der Fall.

Ziehen wir den Gemeindebau in der Wiener Straße 4 als Beispiel heran. Dieser steht seit geraumer Zeit leer. Warum ist das so? Nun, dieses Haus wurde um 1900 errichtet und in den vergangenen Jahrzehnten nicht saniert. Das Klo befindet sich am Gang. Beim Jahrhunderthochwasser im Jahr 2002 wurde dieses Gebäude massiv beschädigt. Ob danach an eine Sanierung / Wiederinstandsetzung seitens der damaligen Stadtregierung überhaupt gedacht wurde, entzieht sich meiner Kenntnis.

Soweit mir bekannt, wurden schon diverse Fachleute damit beauftragt ein Gutachten zu erstellen, ob eine Sanierung des Gebäudes überhaupt noch möglich bzw. sinnvoll wäre. Die Antwort war eindeutig: Aus dem wirtschaftlichen Blickwinkel betrachtet, rentiert es sich einfach nicht.

Das Haus müsste kernsaniert werden. Ich war selbst schon einige Male in diesem Gebäude. Schimmel, wohin das Auge reicht und es muffelt wie in einer Gruft. Der Dachboden darf nicht mehr betreten werden. Die Sanitären Anlagen – wie oben erwähnt befindet sich die Toilette am Gang – sind nicht mehr zeitgemäß und die Wohnungen dürften – schon ob dieses Zustandes – auch gar nicht vermietet werden. Das Mauerwerk wurde durch die Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen.

Jetzt könnte die Gemeinde das Objekt an einen Bau-träger verkaufen. Aber: Im Innenbereich befinden sich Altbaumbestände, welche nicht geschlägert werden dürfen. Wäre auch ewig schade um diese Bäume. Dies ist aber ein Grund dafür, warum sich das Interesse von Bau-trägern im mehr als überschaubaren Rahmen bewegt.

Die Gemeinde hat jetzt also drei Möglichkeiten: 1.) Der Status quo bleibt weiterhin aufrecht. Dies ist kurz- bis mittelfristig wohl die günstigste Lösung. 2.) Die Gemeinde veranlasst den Abriss des Gebäudes (samt der Nebengebäude) und errichtet dort stattdessen einen Park. 3.) Die Gemeinde nimmt einen Kredit in Millionenhöhe auf und saniert das alte Gebäude, um dann die darin befindlichen Wohnungen zu vermieten. Wie gesagt, wirtschaftlich wird sich dies niemals amortisieren.

Sie sehen, werte Damen und Herren, es ist manchmal gar nicht so einfach, Leerstand zu vermeiden. Trotz dringendem Bedarf an leistbaren Wohnungen. Ich verbleibe mit den besten Wünschen.

HOST SCHON G`HEART ...

„Warum sperrt ihr euer Restaurant zu?“ fragte meine 8-jährige Tochter Nina beim Eis-Essen den Chef des Lokals. Verdutzt sieht er sie an und sagt: „Ich weiß nicht, aber ich will gar nicht zusperren. Das ist ein Gerücht!“

„Gerüchte sind eine Spezialität in Fischamend“, sagte mir einmal der Stadthistoriker Adalbert Melichar. Aus diesen beiden Erlebnissen entstand gemeinsam mit fünf Gastronomiebetrieben in Fischamend das Bierdeckel-Projekt „Host schon g`heart ... Gerüchte oder Wahrheiten“ - Geschichten die vielleicht passiert sind und die man sich erzählt, weil sie unterhalten, zur Clique passen oder einfach nur, weil man mit

ihnen ins Gespräch kommen kann.

Sie wollen wissen, welche Geschichten in Fischamend in den letzten 100 Jahren so erzählt wurden? Besuchen sie die Bar, das Restaurant Ambiente, das Café Süßer Anker, das Gasthaus Kühler und das Asia Restaurant Jin! Fragen Sie nach dem Gerüchte-Bierdeckel und Sie werden staunen, was alles so erzählt wurde.

Ahh ... Sie haben das Gerücht auch schon gehört ... oder ist es doch wahr?

Ein Kulturprojekt von popUP-museum (Wolfgang Tobisch), Prof. A. Melichar und fünf Gastronomiebetrieben – unterstützt durch die Stadtgemeinde Fischamend.

popUP.museum Text: Wolfgang Tobisch

TIG

Installations Gesmb. H.
www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

ADOLF KAISER (*1869 HIMBERG, †1948 FISCHAMEND)

Adolf Kaiser war Zeitzeuge der luftfahrttechnischen Entwicklungen in Fischamend. 1909 bis 1918, er wurde am 16.4.1869 in Himberg geboren. Er war ab 1896 als Lehrer in Fischamend und vom 12.4.1906 bis 31.7.1906 provisorischer Direktor der Volksschule Fischamend. Außerdem war Adolf Kaiser von 1898 bis 1912 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Markt Fischamend.



Das Foto wurde am 18. August 1901 aufgenommen, Adolf Kaiser sitzend und zweiter von rechts.



Portrait Adolf Kaiser.

GRÜNDER DES KIRCHENCHORES.

Er spielte in der Marktkirche bei besonderen Anlässen die Orgel, und war außerdem Gründer des Fischamender Kirchenchores.

Am 12. November 1939 wurde der Pfarrgemeinderat des Pfarramtes Fischamend Wien 23 (Großwien, damals war Fischamend dem 23. Bezirk zugehörig) neu konstituiert. Als Leiter des Kirchenchores war Kaiser auch Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Das vielfach engagierte Multitalent Adolf Kaiser starb am 26. April 1948 und wurde in Fischamend auf dem Dorf-Friedhof im Familiengrab bestattet. Das Grab befindet sich in der ersten Reihe rechts, unmittelbar neben dem Haupteingang in den Friedhof.

Darüber hinaus war er Obmann des Feuerwehr-Bezirksverbandes Schwechat / Fischamend. In dieser Funktion war er am 29.4.1906 an der Gründung des „Ersten Niederösterreichischen Feuerwehr-Unterstützungsvereines“ beteiligt.

ADOLF KAISER KOMPONIERTE 1909 DEN MARSCH „ZU DEN STERNEN“.



Auf der Vorderseite des Notenblattes steht gedruckt:

„Dem kühnen Luftschiffer Herrn k.u.k. Hauptmann Franz Hinterstoisser, Kommandant der k.u.k. Militär-Aeronautischen Central-Anstalt in Fischamend bei Wien“ gewidmet“

OBERLEHRER IN SCHWECHAT.

Er bewohnte das untere Stockwerk eines Hauses in der „Allee-straße“, später „Hinterstoisser-straße“, heute Gregerstraße 28. Im September 1912 erfolgte die Ernennung zum Oberlehrer in Schwechat, er wohnte aber weiterhin in Fischamend und legte aber seine Kommandantur bei der Feuerwehr Markt Fischamend zurück.

Wie aus verschiedenen Quellen zu entnehmen, wurde sein Marsch „Zu den Sternen“ in den

1920er und 1930er Jahren sehr oft zu verschiedenen Anlässen in Fischamend und bei Veranstaltungen in der Umgebung und an ferneren Orten gespielt.

AUCH MUSIKLEHRER.

Er war auch Musiklehrer für Klavier und Geige. Geigenschüler um 1940 war unter anderen Kurt Setzer, Sohn des späteren Fischamender Bürgermeisters Matthias Setzer (1955–1970), sowie Otto Schütz, der Enkel des Bürgermeisters August Schütz (1908-1918), als Klavierschüler.



70 Geburtstag von Adolf Kaiser, in der Mitte sitzend mit Mitgliedern des Kirchenchores.

ATSV STURMHEURIGER.

Bei schönem Wetter konnte der ATSV Fischamend am Wochenende des 02. und 03. Septembers zahlreiche Besucher*innen am Sportplatz begrüßen. Am ersten Tag gab es neben Schmalzbrot und Würstel auch leckere Langos, dazu einen köstlichen weißen Sturm. An diesem Tag starteten auch unsere Jugendmannschaften in die erste Meisterschaftsrunde. Abgeschlossen wurde der Samstag mit einer 2 € Party im Partyzelt mit DJ Mike B.

Der Sonntag begann bereits um 11 Uhr mit den ersten Jugendmeisterschaftsspielen und dem traditionellen Schnitzessen. Die Tombola bildete den Schlusspunkt an diesem ereignisreichen Wochenende. Der ATSV Fischamend bedankt sich herzlich bei allen Besucher*innen, der Stadtgemeinde Fischamend, den Sponsoren, den Bereitstellern der Tombolapreise, der Kampfmannschaft

und den Jugendtrainern sowie den zahlreichen freiwilligen Helfer*innen und Unterstützer*innen, die zu einem gelungenen Fest und dem sportlichen Ablauf neben der Veranstaltung beigetragen haben.

TABELLENFÜHRER!

Neben der gelungenen Veranstaltung gibt es auch aus dem sportlichen Bereich erfreuliche Nachrichten. Der ATSV Fischamend ist nach 6 Spielrunden (Stand 27.9.) ungeschlagener Tabellenführer! Neben einem spannenden 3:3 Unentschieden im Auswärtsderby in Kleinneusiedl konnten aus 6 Spielen 5 Siege errungen werden. Neuer Trainer in dieser Saison ist Kurt Jusits, welcher bereits in der 2. Österreichischen Bundesliga als Coach tätig war. Auch unsere U-23 Mannschaft ist wie im Vorjahr äußerst spielstark unterwegs, 5 Spiele – 5 Siege!

ATSV-JUGEND.

Der Start in die Saison begann für die Jugend in der ersten Au-



gustwoche mit dem FK Austria Wien Soccer Camp. Im Zuge des Camps konnten die Kinder wieder einige neue Tricks und Spielzüge erlernen. Für die Versorgung der Kinder sorgten die ATSV-Verantwortlichen selbst, insgesamt nahmen 75 Kinder am Camp teil. Das nächste Austria Camp findet voraussichtlich wieder in der ersten Augustwoche im kommenden Jahr statt.

Der Meisterschaftsstart begann für die meisten Mannschaften Anfang September. Neben dem Fußball-Kindergarten, der noch keine Meisterschaftsspiele absolviert, gehen heuer eine U7, U8, U9, U10, U11, U12, U15 und

U16-Mannschaft in die Ligawettbewerbe.

Um der Jugend die optimale Ausbildung zu ermöglichen und die dazugehörigen Trainingsbedingungen schaffen zu können, freuen wir uns jederzeit über Spenden auf unser Jugendkonto – IBAN AT06 2021 6002 0000 1600.

Regelmäßige Neuigkeiten und Informationen rund um den ATSV Fischamend finden sie online unter:

www.atsv-fischamend.at

www.facebook.com/atsvfischamend

www.instagram.com/atsv.fischamend/?hl=de

3. FISCHAMENDER BEACHVOLLEYBALL-TURNIER.



Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich 8 Mannschaften und Dutzende Besucher beim bereits traditionellen 3. Fischamender Beachvolleyballturnier ein.

Bei erfrischenden Getränken und gegrillten Bratwürsten konnten die Besucher und motivierten Spieler spannenden und abwechslungsreichen Duellen zusehen. Die Veranstalter,

Jugendgemeinderat Jakob Kallinger und sein Bruder Samuel, freuten sich über die durchwegs gelungene Veranstaltung.

Jugendgemeinderat Jakob Kallinger: „Wir sind erfreut, dass unser Turnier auch dieses Jahr wieder so großen Anklang gefunden hat.“

SCHWUNGVOLLER SAISONABSCHLUSS

Am 16. Juni 2023 luden „Stadtchor Fischamend & Friends“ zum jährlich stattfindenden Sommerkonzert in das Volkshaus Fischamend. Wir sind überzeugt: Die Sprache der Musik verbindet Menschen.

Die Sängerinnen des Vokalensembles der Musikschule Donauland unter der musikalischen Leitung von Matthias Moritz setzten ihre jungen Stimmen originell und höchst professionell ein – zur offensichtlichen Begeisterung der Zuhörer.

Der gemischte Chor „Otvorena srca“ aus Wien unter der Leitung von Ena Romić entführte mit traditionellen kroatischen Liedern in südliche Kulturräume.

Die Chorvereinigung „Pro Musica Korneuburg“ (Leitung Gabriela Aron) zauberte mit den dargebotenen Liedern drei- bis vierstimmige Harmonie in den Saal.

Die Sängerinnen und Sänger des Stadtchors Fischamend und des Chors Pro Musica Haslau-Maria Ellend unternahmen unter der Leitung von Giuseppe Terza eine abwechslungsreiche musikalische Reise. Klangvolle Arrangements von Beethoven, Mozart, traditionelle und moderne Melodien zeugten von der Kraft und Wirkung gemeinsamen Musizierens.

Mit einem stimmungsgewaltigen „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sich alle teilnehmenden Chöre und Ensembles. Das



Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus.

Der Stadtchor wird die Kooperation mit dem Chor Pro Musica

Haslau-Maria Ellend in der kommenden Saison fortsetzen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei Auftritten im Herbst und Winter.

KINDERFEST IM STAND UP CLUB.

Zum zweiten mal fand im Stand Up Club Fischamend am 20. August 2023 ein Kinderfest statt. Die verschiedenen „Stationen“ wurden trotz tropischer Temperaturen von unzähligen Kids regelrecht gestürmt.

Die Auswahl war sehr vielfältig: vom Bierkistenkraxln über Steine bemalen, Schminken, Rockstarfotos bis zur Zaubershow war jedes Bedürfnis abgedeckt.

Die Kinder hatten eine Freude, der Stand Up Club noch mehr! 2024 wir kommen!



EVENT-VORSCHAU: 3.11. UND 14.10.2023



NEUERÖFFNUNG GESUNDHEITS-CAMPUS.

Der Gesundheits-Campus Fischamend existiert seit nunmehr 30 Jahren. Andreas Schneider hat damals mit einer Massagepraxis in der Gregerstraße 32 als Einzelunternehmen begonnen. Schon bald war Herr Schneider klar, dass Massage allein für die Heilung der Patienten zu wenig ist, und somit begann das Institut in andere Fachrichtungen zu wachsen.

Zuerst schlossen sich PhysiotherapeutInnen dem Institut an, in weitere Folge kamen FachärztInnen und PsychotherapeutInnen ins Team. Damit war sein

Grundgedanke, Körper-Geist-Seele zu unterstützen, gegeben. So wurde der Gesundheits-Campus Fischamend zu einer tragenden Institution in Sachen Gesundheit und Therapie für die BürgerInnen unserer Stadt.

Ein großes Anliegen war Herrn Schneider auch die Betreuung und Behandlung von Hobby- und LeistungssportlerInnen bis hin zu OlympiateilnehmerInnen. So betreut er seit Jahren Julia Hauser, Österreichs Nr. 1 im Triathlon, sowie zahlreiche Nachwuchstalente aus dem Tennissport der umliegenden Akademien, dem Radsport und dem Laufsport.

Nach 30 Jahren Gregerstraße 32 war es an der Zeit, dass sich der Gesundheits-Campus neu orientiert. Durch die freundliche Unterstützung der Fa. Augsburg Bau GmbH, insbesondere Herrn Robert Augsburg, hat unsere Institution in der Gregerstraße 40 seit 1. August 2023 ein neues zuhause gefunden.

Am neuen, barrierefreien Standort gibt es eigene Kundenparkplätze, voll klimatisierte, großzügige Ordinationsräumlichkeiten und ein geräumiges Wartezimmer.

Wir, das gesamte Team des Gesundheits-Campus, möchten



Ihnen diese Räumlichkeiten bei einem kleinen Umtrunk am **Freitag, dem 20. Oktober 2023 ab 16.00** vorstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst,
Andreas Schneider

SILKE HOYER – NATURHEILTHERAPEUTIN IM GESUNDHEITS CAMPUS FISCHAMEND.



Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich sehr, dass ich Sie ab Oktober 2023 im Campus Fischamend begrüßen darf. Gerne möchte ich Ihnen schon vorab meinen speziellen Therapie- und Behandlungsansatz vorstellen.

Wie sich herausgestellt hat, ist eine Komplementärmedizin, mit ihren sanften Heilverfahren und neuen Therapieansätzen, eine sehr gute Unterstützung zur Schulmedizin und erfährt des-

wegen immer mehr Akzeptanz unter den Menschen. Eine ganzheitliche Therapie erfordert eine Vorgehensweise, bei der mehrere Methoden synergetisch ineinandergreifen und voneinander profitieren. Es ist wichtig, die der Symptomatik zugrundeliegenden Ursachen zu erkennen, um dann mit der richtigen Methodik eine umfassende Therapie durchführen zu können.

Meine Behandlungsweise ist ursachenorientiert und bezieht Körper, Geist und Seele mit ein, um den Körper in seinem natürlichen Heilungsprozess ganzheitlich zu unterstützen.

Als Erstes verschaffe ich mir über eine Vitalblutanalyse, mittels Dunkelfeldmikroskop, einen Überblick über die aktuelle Beschaffenheit des Blutes.

Mit dem 5d-Flash, einem hochschwingenden bioenergeti-

schen Analysesystem aus dem Bereich der Informationsfeld-Medizin, werden die Schwingungsinformationen des Körpers, organspezifische Belastungen sowie Energieblockaden aufgezeigt und anschließend reguliert. Es wird gezielt dort behandelt, wo der Körper mit Energie unterversorgt ist.

Des Weiteren wird der Heilungsprozess des Körpers mittels einer bis auf Zellebene wirkenden Frequenztherapie unterstützt. Das Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität. Das eigene Abwehrsystem wird gestärkt, eine Entgiftung kann eingeleitet werden, einer Parasitenbelastung wird entgegengewirkt, Bakterien und Viren werden minimiert und Schwermetalle können ausgeleitet werden.

Mit Hilfe der Regulationsdiagnostik nach Dr. Klinghardt ist

es mir möglich, über einen kinesiologischen Muskeltest die Regulationsfähigkeit des autonomen Nervensystems zu erkennen. Dieser Test nutzt den Körper als Biofeedback-Instrument, um dadurch mit dem Unterbewusstsein zu kommunizieren. Somit können Ursachen für ungelöste seelische Konflikte aufgedeckt und gelöst werden. Ein weites Spektrum an Unverträglichkeiten und Belastungen, wie z.B. durch Elektrosmog, können ebenfalls ausgetestet werden.

Ich freue mich sehr auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen und die Möglichkeit, Ihnen meine Dienste anbieten zu dürfen.

Herzlichst, Silke Hoyer

*Gesundheits Campus Fischamend
Gregerstrasse 40, Top 4
2401 Fischamend*

JUDO.

Maxima Fiona Nagl hat am 24.09.2023 den 2. Platz bei den Vienna Judo Open, in der Klasse U-18 bis 70 kg erkämpft.



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend;
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram;
REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20;
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1;
MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram;
GESTALTUNG: K2-Design, Karin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf;
ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend

EHRUNGEN UND GRATULATIONEN.

90. GEBURTSTAG.



90. GEBURTSTAG.



GOLDENE HOCHZEIT.



STEINERNE HOCHZEIT.



PERLENHOCHZEIT.



FOHLENCAMPION!



Am 26.08.2023 konnte sich Daniela Jäger mit dem von ihr gezüchteten Noriker Hengstfohlen Maximus Nero XVI von Mentor Nero XV - Tauerngold Vulkan XVII beim NÖ Fohlenchampionat der Noriker Hengstfohlen in Altenmarkt den Titel des Landeschampions holen!

Deine Familie & Freunde gratulieren recht herzlich zum Landessieg!

WILLKOMMEN.



GEBURTEN.

EHRUNG 50 JAHRE MITARBEIT!

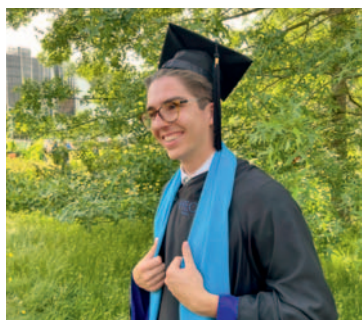


Bezirks-Direktor Karl Wetsch, Oberinspektorin Anneliese Kuso, Gebiets-Direktor Mag. Anton Frühwirth.

Im Rahmen einer Feier am 23. Juni 2023 wurde Frau Oberinspektorin Anneliese Kuso für ihre treue 50-jährige Mitarbeit bei der Niederösterreichischen Versicherung geehrt.

Wir, die Familie gratuliert recht herzlich!

MASTER-ABSCHLUSS IN PARIS.



Lieber Julian! Wir gratulieren dir zu deinem Master-Abschluss an der HEC in Paris! Du hast deinen gesamten Bildungsweg mit großer Bravour bestanden. Hast in Rekordzeit mit viel Fleiß neben deinem Job deinen Bachelor und nun auch deinen Masterabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg geschafft. Für deinen Ehrgeiz, deine Konsequenz und dein Durchhaltevermögen bewundern wir dich sehr! Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt im Ausland alles erdenklich Gute und dass du all deine Chancen nutzen kannst und all die Erfolge erreichst, nach denen du strebst.

Deine gesamte Familie ist unendlich stolz auf dich!

Elea Mainx
Máté Emil SIMON
Benedek Emil SIMON
Selina HOFMANN
Leonora Paula GILBER
Anand Singh SARKARIA
Annika MAIER
Louie FLIS
Collin ALTHOFF
Finn Maximilian HÖPP
Elvira Marie GEYERHOFER
Ben JAQUEMOND
Amelie-Sophie HENKEL
Levi Franz CEJKA
Benedikt GOLLHOFER

WIR TRAUERN UM.

Ernst TISCHLER
Elisabeth AZIZ
Margaretha REINDL
Gertraud STUMMER
Franz WALLNER
Eleonora Hermine BARINKA
Helene JIRAK
Maria SYMONI
Karin HIEZ
Eleonore BIRNBAUER
Josefa FASCHING
Johann HAAG
Roberta Kerstin Ruth BÖHME
Anna HAINZL
Rudolfine LIEB
Katharina LENGYEL
Anna BÄUML
Edith KROPIK
Leo VARECKA
Felicitas LASSBACHER
Helene JIRAK

DANKSAGUNG.

Wir dürfen uns für die herzliche Anteilnahme in Wort, Schrift und Blumen sowie für die vielen Spenden an First Responder Fischamend vielmals bedanken.

*Christine
 und Alice
 Wallner*



DER WEG ZUM GLÜCK MIT SABINE GRUBER.

Materieller Reichtum ist nichts wert, wenn das Glückseligsein im Leben fehlt. Und Glück fliegt einem nicht immer zu wie ein Vogel. In Zeiten von Krisen, Burnouts, ständig schlechten Nachrichten und immer schwierigeren Arbeitsbedingungen ist schon allein die Anleitung für ein zufriedeneres Leben ein Glückstreffer.

ERFAHRENE BERATERIN.

Die diplomierte psychologische Beraterin Sabine Gruber aus Fischamend bringt es auf den Punkt: „*Es ist ein Zeichen von Stärke und Gelassenheit, wenn man sich auf die eigenen Bedürfnisse konzentriert und sein Glück nicht mehr allein von äußeren Erfolgen abhängig macht.*“

MENSCHENKENNTNIS ALS BASIS.

Als diplomierte Beraterin und Fachtrainerin unterstützt die Fischamenderin Menschen, die das Glück verlassen hat bzw. die auf der Suche nach dem Glück sind. Dabei kommt Sabine Gruber zugute, dass sie 30 Jahre lang als Managerin in einer Logistikfirma tätig war.

LEBENSUMSTÄNDE INDIVIDUELL.

„*Ich konnte dort eine Vertrauensbasis mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herstellen, die zeigte, wie unterschiedlich die Wünsche an ein glückliches*

Leben sein können. So musste ich verschiedene Zugänge zu den Menschen finden, um besser auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können“, erklärt die Fischamenderin, deren Betreuung von Einzelberatung bis zu Workshops reicht.

SCHWERPUNKTE.

Das nötige Einfühlungsvermögen bringt Sabine Gruber sowohl im Einzel-Coaching als auch in Gruppenarbeiten mit. Die Schwerpunkte in ihren Ressourcenaktivierungs-Workshops: Resilienz stärken, Achtsamkeit, Genuss, Selbstmanagement, Stressmanagement, Burnout Prävention, Work-Life-Balance, Emotionale Intelligenz, Abgrenzung, Arbeit mit Werten, Perfektionismus.

GROSSE ERFAHRUNG.

Ihre vielfachen Ausbildungen und ihre praktischen Erfahrungen machen Sabine Gruber zu einer äußerst empathischen Trainerin und inspirierenden psychologischen Beraterin.

KONTAKTDATEN:

Telefonnummer: +43 6601317350,
 E-Mail: sabine.gruber@kabel-plus.at, www.casagruber.com,
 Facebook: www.facebook.com/sabine.gruber.1973,
 instagram: <https://instagram.com/casagruber/>,
 LinkedIn: www.linkedin.com/in/sabine-g-624b70198



PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung
Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat, jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr, DI und MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Eleonora Unger Fachärztin für Innere Medizin (Wahlarztordination)

Termine nach Vereinbarung telefonisch oder per Mail
+43 680 445 24 56 oder office@intmed.at
Leistungsangebot: Vorsorgeuntersuchung, Operationsfreigabe, Echokardiographie, Ergometrie, 24h EKG, 24h Blutdruckmessung, ABI- Messung, Ultraschall. Weitere Informationen unter www.intmed.at.
2401 Fischamend, Dr. Blitz-Weg 1 (Ecke Hauptplatz)

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.
2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Isenberg

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,
www.lustvollleben.at

PHYSIOTHERAPEUT

Treffpunkt-Therapie Friedrich Helmut Juskievitz jun.

Physiotherapie und Massage
2401 Fischamend, Gregerstrasse 29, Tel. 0699 / 171 370 38

Daniela Gregor

Dipl. Physiotherapeutin, nur Hausbesuche, Vertragspartner der ÖGK und BVA
Tel. 0670 4079990, daniella.gregor@gmail.com

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 40

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 0676 / 96 39 222

Sarközi Reinhold: freib. Heilmasseur, gewerbl. Masseur, Tel. 0699 / 17 22 25 43

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

PHYSIOTHERAPEUT Christoph Papavassiliu: Tel. 0664 / 88 51 09 91

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE

Dr. Iris Kamellor (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie
im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 0680 / 243 24 36

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriereberatung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentationstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr
Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan
(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,
Tel. 02232 / 762 75

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13,
Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07



ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

OKTOBER 2023

14./15.10.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
21./22.10.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26./28./29.10.	NICHT BESETZT		

NOVEMBER 2023

01./04./05.11.	NICHT BESETZT		
11./12.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
18./19.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25./26.11.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

DEZEMBER 2023

02.12.	NICHT BESETZT		
03.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
08.12.	NICHT BESETZT		
09./10.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
16./17.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24./25./26.12.	NICHT BESETZT		
30./31.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR

ZU DEN DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend,
Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275
Fax: 02232 /76275 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
Homepage:
www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr

**Mittagsbereitschaft
(werktags): 12 - 14 Uhr**

BEREITSCHAFTSDIENST-TURNUS:

Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan.



ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

OKTOBER 2023

14./15.10.	DDr. Wilhelm MOSTEGEL	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
21./22.10.	Dr. Karina HOLZER	2451 Au/Leithaberge, Edelmühlgasse 23	02168/8218
26.10.	Dr. Lucia WIENERROITHER	2345 Brunn, Wiener Straße 24	02236/33474
28./29.10.	Dr. Andreas JÄGER	2380 Perchtoldsdorf, Dr. Natzler Gasse 8	01/8659142

NOVEMBER 2023

01.11.	Dr. Sabine KOS	2320 Schwechat, Himberger Straße 19/2/1	01/7071784
04./05.11.	Dr. Helga BECKER	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
11./12.11.	Dr. Reinhold PUHR	2460 Bruck, Johngasse 3/2/13	02162/65180
18./19.11.	Dr. Josef HOBL	2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 29/11	01/8658855
25./26.11.	Dr. Gabriele RADL	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455

DEZEMBER 2023

02./03.12.	Dr. Hubertus SCHINDLER	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/1/3	02236/46952
08./09.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
16./17.12.	Dr. Andrea ZIKOWSKY	2232 Deutsch-Wagram, Schillerstraße 7	02247/2500
23./24./25./26.12.	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
30./31.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524

APOTHEKEN NACHT-DIENSTKALENDER

**Dienstwechsel ist
jeweils um 8:00 Uhr**

Do, 12.10. Enzersdorf
So, 15.10. Fischamend
Di, 17.10. Fischamend
So, 22.10. Enzersdorf
Mi, 25.10. Fischamend
Fr, 27.10. Fischamend

Mi, 1.11. Enzersdorf
Sa, 4.11. Fischamend
Mo, 6.11. Fischamend
Sa, 11.11. Enzersdorf
Di, 14.11. Fischamend
Do, 16.11. Fischamend
Di, 21.11. Enzersdorf
Fr, 24.11. Fischamend
So, 26.11. Fischamend

Fr, 1.12. Enzersdorf
Mo, 4.12. Fischamend
Mi, 6.12. Fischamend
Mo, 11.12. Enzersdorf
Do, 14.12. Fischamend
Sa, 16.12. Fischamend
Do, 21.12. Enzersdorf
So, 24.12. Fischamend
Di, 26.12. Fischamend
So, 31.12. Enzersdorf

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf Tel.: 14 55 oder online: www.apothekerkammer.at.

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Claudia Ertl: **27.10., 30.10.**
Dr. Ramin Danesh: **27.10., 30.10., 27. – 29.12.**
Dr. Anton Moritz: **27.10., 23. + 24.11., 07.12., 28. + 29.12.**
Dr. Angelika Opat: **21. + 22.12., 27. – 29.12.**
Dr. Samir Tillawi: –

NOTRUF.

Rettung /
Rotes Kreuz
144

Ärzte-Notruf:
141

First Responder:
144

ZAHNARZT NOTFALL-AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

• SAMSTAG 4. NOVEMBER •
AM KATZENSTEIG BEIM FISCHATURM
BEGINN 17 UHR • UMZUG START 18.00 UHR

Laternen UMZUG

Für alle Fischamender Kinder!

- Gratis Kinderpunsch oder Limonade und Würstel
- Gratis Laterne oder Fackel, Ausgabe ab 17 Uhr

Auf die Teilnahme freut sich Bgm. Thomas Ram.

Stadtgemeinde Fischamend

Mit freundlicher Unterstützung des Vereines Fischstraß

• SAMSTAG 4. NOVEMBER •
AM KATZENSTEIG BEIM FISCHATURM
BEGINN 18 UHR • ENTRITT FREI

Lichtermeer FEST

Verein

Stimmungsvoller
Abend mit haus-
gemachten Heiß-
getränken und
Speisen.

Mit freundlicher Unterstützung der
Stadtgemeinde
und Feuerwehr
Fischamend

ADVENTMARKT

zugunsten

Animalhope  Tierhilfe Nitra

18.11.2023, 13 – 19 Uhr
19.11.2023, 12 – 16 Uhr

Stand Up Club
Enzersdorfer Straße 22
2401 Fischamend

Punsch, Kaffee, feine
Torten & Kuchen
Warme Speisen
Bier vom Fass
kleine Geschenke
für Weihnachten

Marmeladen
Liköre
Tee
Pralinen
Socken

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!

Tierfotografie

Animalhope Tierhilfe Nitra | www.animalhope-nitra.at | office@animalhope-nitra.at | 239-21 50963730

Der süsse Anker
präsentiert

Exclusive

KUNSTAUSSTELLUNG

der internationalen Künstler

Elfriede MACH & Jacques GRANGE

Bilder
Collagen
Objekte
Grafiken
Poesie
Essays

30. Nov. 2023
ab 16 Uhr

Vernissage
18 Uhr

Ausstellungen
Italien, Deutschland, Belgien, Kroatien, Italien, Frankreich, Österreich

"Amol mecht I s'Christkind sehgn"
Lesung - 20 Uhr
Heiteres und besinnliches zur Weihnachtszeit
dargeboten von Elfriede Mach
Musik

"Cafe Süssee Anker", Hamburger Strasse 13,
2401 Fischamend - Austria - Tel. +43 2232 78 171

Am 06.12.2023 ist
es wieder soweit:

Der Nikolaus kommt!

Von 16.00 – 18.00 Uhr

Beim Parkplatz Kiemannseggbrücke
(neben dem Gedenkplatz) 2401 Fischamend.

Mit Unterhaltung und Punsch zum Aufwärmen.

Auf Euer Kommen freut sich die
Stadtgemeinde Fischamend!

Weihnachtsmarkt

am Getreideplatz

16. Dezember von 14.00 – 21.00 Uhr

Zahlreiche Aussteller!
Punsch, Glühwein, Maroni, Weihnachtsbäckerei und
viele mehr warten auf Sie!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Stadtgemeinde Fischamend!

OKTOBER

- 14.10. **Fischamender Markt**
- 14.10. Stand up Club: 90er Party mit Mitch, 20.00 Uhr
- 18.10. PVÖ: Die großen Hits der 60er Jahre, Reisenberg
- 20.10. Stand Up Club: Kabarett mit Pepi Hopf, 20.00 Uhr
- 21.10. ESV: Stadt- und Vereinsmeisterschaften, ab 09.00 Uhr
- 26.10. Naturfreunde: Fit Marsch
- 26.10.-29.10. **Kids Days in der Sporthalle**, jeweils 10-18 Uhr
- 31.10. Halloween for Kids, Fischamender Grillsportverein, 16.30-21 Uhr

NOVEMBER

- 01.11. **Kranzniederlegung**
- 03.11. Stand Up Club: Konzert mit Naca 7, 20.00-01.00 Uhr
- 04.11. Laternen-Umzug der Stadtgemeinde (18.00 Uhr), anschließend Lichtermeer Fest (Verein Fischastrand), Fischapromenade
- 09.11. PVÖ: Ganslessen Edelmühle mit Musik, Au/Leithaberg
- 10.11. Lesung Martina Parker, 18.00 Uhr, Stadtbibliothek

11.11. Fischamender Markt

- 11.11. Faschingsverein: Faschingsbeginn, 11.11 Uhr
- 11.11. Stand Up Club: Death Metal Konzert, 20.00-01.00 Uhr
- 24.11. **Lesung mit Michael Schottenberg**, Raibasaaal, 18.00 Uhr
- 24./25.11. Stand Up Club: Punsch Opening, 20.00-01.00 Uhr
- 25.11. Krampuslauf

DEZEMBER

- 01.+02.12. Pfarre: Adventmarkt in der Pfarre, 15.00-20.00 Uhr
- 06.12. **Der Nikolo kommt**
- 08.12. Stadtchor: Adventkonzert Stadtchor, 18.00 Uhr, Michaelskirche
- 08.12. Stand Up Club: Kabarett mit Hosea Ratschiller, 20.00 Uhr
- 09.12. **Fischamender Markt**
- 16.12. **Weihnachtsmarkt**
- 21.12. Konzert der Bolschoi Don Kosaken, 18.00 Uhr Kirche St. Michael
- 24.12. **Weihnachtskonzert am Hauptplatz**, 10.00 Uhr